

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Lavin** Il forum d'economia da la Regiun dal Parc Naziunal ha surdat il premi innovativ 2012. Quel han survgni Eva e Lukas Brunner da Lavin per «Brunner Guitars». **Pagina 7**

**Reto Schoch** Er kam, sah und siegte. Bei seiner ersten Teilnahme hat Reto Schoch das «Race Across America» in Rekordzeit gewonnen. **Seite 11**

**Schwinger** Auch im Winter müssen die Schwinger trainieren. Das tun die Engadiner unter kundiger Anleitung des Bündners Beat Clopath. **Seite 13**



Das Thema Olympische Winterspiele 2022 ist im Oberengadin präserter als in anderen Regionen des Kantons. Betroffen sein und profitieren werden aber alle, sind die Promotoren überzeugt. Fotomontage: swiss-image.ch/EP

## Die «Kraft der Ringe» wirkt nicht überall

Im unteren Teil des Engadins muss das Olympia-Feuer noch entfacht werden

**Das Thema Olympia bewegt in Graubünden noch nicht in allen Regionen. «Olympia-Missionar» Gian Gilli stellt eine gewisse Lethargie fest und ruft zu mehr Eigeninitiative auf.**

RETO STIFEL

Gerade einmal 40 Personen, davon rund die Hälfte Politiker, haben am

Donnerstagabend eine öffentliche Veranstaltung des Wirtschaftsforums der Nationalpark Region in Zernez besucht. Dabei präsentierte sich das Programm spannend: Der Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes, Hans-Ulrich Bigler, machte sich Gedanken zum Thema Rand- und Grenzregionen sowie zur Revision des Raumplanungsgesetzes. Und Gian Gilli stellte das Projekt Olympia 2022 als möglichen Motor einer wirtschaftlichen Entwicklung in der Nationalpark-Region vor. Die Anwesenden gaben sich nach

der Veranstaltung selbstkritisch. Noch sei im Unterengadin zu wenig über das Projekt informiert worden. Die Leute müssten unbedingt ins Boot geholt werden. «Nicht mir Pauken und Trompeten, aber mit Aufklärung», meinte beispielsweise Grossrätin Leta Steck-Rauch. Schon nächste Woche wird eine Arbeitsgruppe im Unterengadin in dieser Sache aktiv, auch sind Informationsveranstaltungen geplant. Einen Begeisterungsschub auslösen soll ebenfalls die Tour de Ski, die am 1. Januar in Tscherv Halt macht. **Seite 3**

### Braunbär M13 und seine Einbrüche

**Puschlav** Der Braunbär M13 sorgt für Diskussionen. Am Montag und Dienstag dieser Woche ist er in ein Ferienhaus auf 1700 m ü. M. im Puschlav eingebrochen und hat sich an Vorräten gütlich getan. Er sei ein Problembär geworden, heisst es. Gestern trafen sich der Eidgenössische Jagdinspektor Reinhard Schnidrig und Graubündens Regierungsrat Mario Cavigelli vor Ort, um die Situation zu besprechen (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe). Rufe nach einem Abschuss sind laut geworden. Die aktuelle Situation jeweils auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch). (skr) **Seite 3**

### Zeitreisen und Wunderkammern

**Samedan** Der Fotokünstler Max Blezinger holt die Schätze der «Wunderkammer» des Kulturarchivs Oberengadin hervor. Kleider und Objekte lässt er in neuem Licht erscheinen. Mit seinen magisch wirkenden Bildern lehnt Blezinger sich an die Märchen, Sagen und Fabelwesen des Engadins an. Er bildet Elemente aus der Natur ab und verfremdet diese oder setzt historische Dokumente in eine neue Umgebung. Eine neblige Berglandschaft wird zum Beispiel mit einer Temperaturaufzeichnung aus dem 19. Jahrhundert überlagert. Menschen werden in fremde Umgebungen gesetzt, neue Welten entstehen. Frühere Arbeiten des Künstlers wurden schon im Kunstraum Riss in Samedan oder im Château Papillon des Arts in St. Moritz ausgestellt. (lp) **Seite 5**

### Auch der Verband im Visier der Weko

**Engadin** Im Handelsamtsblatt vom vergangenen Dienstag sind die 17 Engadiner Baufirmen aufgeführt, gegen die das Sekretariat der Wettbewerbskommission (Weko) des Bundes ermittelt. Das Sekretariat habe Kenntnis von allfälligen Abreden zwischen Unternehmen, namentlich in den Bereichen Hoch-, Tief- und Strassenbau, sowie mit Unternehmen in den dazu vorgelagerten Märkten in Graubünden, heisst es. Pikant: Bei den Ermittlungen des Bundes wegen illegaler Preisabsprachen wird auch der Graubündnerische Baumeisterverband durchleuchtet. Mitarbeiter der Weko hatten Ende Oktober die Büroräumlichkeiten der betroffenen Unternehmen durchsucht. Bei einer Verurteilung drohen hohe Geldbussen. (rs)

### L'ouvra idraulica Tasnan dvainta realtà

**Ardez/Ftan** Davo trais ons trattativas ha survgni la società Ouvra Electrica Tasnan SA (OET) d'incuort il permiss per realisar l'ouvra. Il cussagl administrativ da l'OET ha decis uossa da cumanzar da prümavaira 2013 cullas lavuors da fabrica. Ils commembers dal cussagl han approvà il credit da fabrica chi s'amunta a 25 milliuns francs. L'inchaschamaint da quist'ouvra electrica esa previs d'eriger illa costa suot la punt sur il Tasnan, tanter ils cumüns d'Ardez e da Ftan. La centrala da l'ouvra idraulica invezza gnarà fabricada in vicinanza da l'En. L'ouvra prodüarà bundant 19 milliuns uras kilowatt forz'electricca l'on, quai chi correspuonda al consüm da var 4400 chasadas. A la società anonima Ouvra Electrica Tasnan SA sun ils duos cumüns partecipats manchin cun 2,5 pertschient. (anr/fa) **Pagina 6**

### Andreas Hui viva da models da viafier

**Ardez** Il muond miniatur dals models da viafier copcha seis exaimpels adüna plü perfect. Ils detagl technics, fuorma, proporziun e culur, ma eir l'equipamaint intern dals trenins sun extraordinaris. Elavurar e compuoner numerus elemaints fin pro'l model fini, culurir tal e finir l'aspet cun tacharöls prepreperats, quai es la lavur dad Andreas Hui. Cun gronda pazienza ed indschegn as dedichescha Hui a sia lavur insolita. El es cun seis s-chars 50 ons ün dals giuvens construiders da models illa bransch. Ün manster, cha in quista fuorma nu's po imprendere. Eir Hui s'ha elavurà tuot seis savair in möd autodidactic, pajond char tschertas experiencias. Scoblers da seis collegas our dal muond da las miniaturas, deriva eir Hui da tuot ün'otra bransch, el ha nempè impris cuschinunz e camerier. (jd) **Pagina 7**

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Gemeindeschule St. Moritz

#### Besuchstage

Die Gemeindeschule lädt Eltern und Schulfreunde herzlich ein, den Schulunterricht an folgenden Tagen zu besuchen:

**Donnerstag, 22. November und  
Freitag, 23. November 2012**

Klasse	LehrerIn	Schulhaus	Zi. Nr.
KK 2	Raguth Tschanner	Arno Grevas	35
KK OS 7a	Mangold Fabian	Grevas	24
KK OS 7b,	Cuonz-Rohrer		
8, 9	Dorette	Grevas	25
P1 a	Wys Sabina	Grevas	28
P1 b	Denuder Corina	Grevas	27
P2 a	Melcher Larissa	Grevas	31
P2 b	Samedani Cristina	Grevas	34
P3 a	Milicévic-Bass Carmen	Grevas	33
P3 a	Strähle Seraina	Grevas	33
P3 b	Willy Albert	Grevas	32
P4 a	Marugg Flurina	Grevas	38
P4 b	Sigrist Martina	Grevas	37
P4 c	Samedani Daria	Grevas	13
R1 a	Venzin Hilde	Grevas	22
R2 a	Cramer Nadia	Grevas	21
R3 a	Weidmann Gian Reto	Grevas	23
S1 a	Brasser Caroline	Grevas	3
S1 b	Fabozzi Alessandro	Grevas	4
S2 a	Vondrasek Andrea	Grevas	7
S3 a	Geissberger Ismael	Grevas	5
BegFörd	Sendlhofer Rea	Grevas	15
Daz	Blumenthal Baumann Carla	Grevas	26
Daz	Calise Angela	Grevas	15
HA	Filli-Lanfranchi Lucia	Grevas	11
HA	Parpan Annelies	Grevas	1
HA	Zraggen Monika	Grevas	11
HW	Tosio Susanne	Grevas	Küche
IKK	Gmünder- Frizzoni Daniela	Grevas	6
It.	Jaeger Jean-Pierre	Grevas	8
Leg.	Brenn Ursula Elisa	Grevas	14
Musik	Imwinkelried Joe	Grevas	16
TU	Bischoff Armon	Grevas	Turnhalle
TU	Bischoff Daniela	Grevas	Turnhalle
TU	Ferrari Vittorio	Grevas	Turnhalle
KK 6	Frey Raffaella	Dorf	SD 33
P5 a	Frei Rainer	Dorf	SD 15
P5 b	Demarmels Alexandra	Dorf	SD 34
P6 a	Demarmels Katja	Dorf	SD 32
P6 b	Deininger Reto	Dorf	SD 31

Sie sind auch im Turnen, in der Religion sowie in den Kindergärten herzlich willkommen.

St. Moritz, 17. November 2012

Gemeinde St. Moritz  
176.786.772

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

**Bauprojekt:** SOS Container  
Munt da  
San Murezzan  
Parz. 2423

**Zone:** Landwirtschaftszone,  
Wintersportzone

**Bauherr:** Engadin St. Moritz  
Mountains AG  
Via San Gian 30  
7500 St. Moritz

**Projekt-  
verfasser:** Engadin St. Moritz  
Mountains AG  
Via San Gian 30  
7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 19. November bis und mit 10. Dezember 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:**  
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 10. Dezember 2012.

St. Moritz, 19. November 2012

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz  
176.787.051

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

### Baugesuch

Die Gemeinde Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina, beabsichtigt auf der Parzelle Nr. 188, beim Haupteingang des Schulhauses, ein kleines Vordach zu erstellen.

Profile sind gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen. Celerina, 14. November 2012

Im Auftrag der Baubehörde  
Gemeindebauamt  
Celerina/Schlarigna  
176.787.031

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

### Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherr:** Herr Claudio Ender,  
Punt Muragl 5,  
7503 Samedan

**Bauprojekt:** Neueingabe, Neubau  
eines Wohnhauses

**Strasse:** Punt Muragl 5

**Parzelle Nr.:** 1094

**Nutzungszone:** Wohnzone 1

**Auflagefrist:** vom 19. November  
bis 10. Dezember 2012

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 16. November 2012

Im Auftrag der Baukommission  
Die Bauverwaltung  
176.787.063

## Amtliche Anzeigen Gemeinde La Punt Chamues-ch

### Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrin:** David und Maya  
Rohrbach  
La Punt Chamues-ch

**Bauobjekt:** Neubau in Chamues-ch

**Parzellen:** 360

**Auflagezeit:** 17. November bis  
6. Dezember 2012

**Projekt-  
verfasser:** Stettler Design

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

7522 La Punt Chamues-ch,  
16. November 2012/un

Die Baubehörde  
176.787.025

## 14,4 Mio. für die Ofenbergstrasse

**Graubünden** Die Regierung des Kantons Graubünden hat sich an ihrer letzten Sitzung mit diversen Geschäften befasst. So hat sie u.a. verschiedene Beschlüsse zu Strassenprojekten abgesegnet. So ist das Ausführungsprojekt für die Strassenkorrektur H27 Garsun – Ardez West, Erweiterung Deponie Tars 1, genehmigt worden. Ebenso der Kostenvoranschlag für die Strassenkorrektur H28c, Zernez – Ova dal Sagl in der Höhe von 14,4 Millionen Franken. (ep)

## Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

**Bever** An den Sitzungen vom 31. Oktober und 7. November 2012 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Beschlüsse gefasst:

Departement Bau

Meldeverfahren Wachcenter Isellas: Das Meldeverfahren für die Stellung eines Containers für ein Wachcenter mit angebaute Passhütte wird mit Auflagen wie im Vorjahr bewilligt.

Zustandsbericht Remise Isellas – wie weiter?: Die landwirtschaftliche Remise in Isellas der Gemeinde Bever ist in sehr schlechtem Zustand und Abklärungen ergeben, dass diese umfassend saniert/erneuert werden sollte. Der Gemeindevorstand beschliesst, die Remise zu erhalten und dem Souverän im Frühjahr einen Kredit dafür zu unterbreiten.

Revitalisierung Innauen Bever – Sitzung vom 26. Oktober 2012: Im Zusammenhang mit dem neuen Innendamm wird beschlossen, den Dammweg ab Ende Projektperimeter der Revitalisierung Richtung La Punt bis Abgang zum PferdSTALL, anstelle der bisherigen humusierten Dammoberfläche, neu mit Kiessand zu belegen, damit dieser künftig besser begangen, befahren und beritten werden kann.

Anfrage für Transport von Hauptwohnungsverpflichtung: Die Anfrage einer Baugesellschaft für den Transport der Hauptwohnungsverpflichtung von einer Überbauung auf die Parzelle der Gemeinde beim Zeughaus wird abgelehnt, da der Gemeindevorstand politisch keine Möglichkeit sieht, einen solchen Antrag vor der Gemeindeversammlung zu vertreten. Zudem sind die Zeitverhältnisse für rechtliche Abklärungen vor der anstehenden Gemeindeversammlung ohnehin zu knapp.

Departement Verkehr, Polizei, Forstwirtschaft

Vorstellung Zustandserfassung Alte Kantonsstrasse Samedan-Bever durch das Ingenieurbüro Toscano AG: Der Bericht der Zustandserfassung der alten Kantonsstrasse Samedan-Bever liegt vor und zeigt auf, dass kein unmittelbarer grosser Sanierungsbedarf vorhanden ist, aber in den nächsten fünf bis zehn Jahren eine Totalsanierung zu prüfen ist. Diese macht aber nur Sinn, wenn die künftige Verwendung der Strasse klar ist und der Ausbaurespetive Sanierungsbedarf zwischen den

Gemeinden Samedan und Bever koordiniert wird.

Waldbrandkonzept – Diskussion und weiteres Vorgehen: Das AWN Region Südbünden hat auf Wunsch des Gemeindevorstandes ein Waldbrandkonzept erarbeitet, welches präventive und bauliche Massnahmen aufzeigt. Der Gemeindevorstand beschliesst, das Waldbrandkonzept weiter zu verfolgen und mit dem AWN Graubünden zu klären, inwieweit ein solches Konzept durch den Kanton mitfinanziert wird.

Departement Finanzen, Bildung, Regionalplanung

Budget 2013 / Besprechung mit GPK und Verabschiedung z.Hd. Gemeindeversammlung / Verabschiedung Botschaft zu Händen der Gemeindeversammlung: Die laufende Rechnung mit einem budgetierten Rückschlag (Verlust) von Fr. 44.500.00 und die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 752.000.00 wird zu Händen der Gemeindeversammlung vom 30. November 2012 verabschiedet.

Traktanden zur Gemeindeversammlung vom 30. November 2012: Die Traktanden werden wie folgt festgelegt: 1. Begrüssung; 2. Neubau Albulatunnel II – Vorstellung Zwischenstand durch die RhB AG; 3. Genehmigung Traktandenliste / Wahl Stimmzähler; 4. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. August 2012; 5. Budget 2013; 5.1 Kenntnisnahme Finanzplan 2013 bis 2018; 5.2 Festsetzung von Steuern, Taxen und Gebühren; 5.3 Budget Laufende Rechnung; 5.4 Budget Investitionsrechnung; 6. Parzelle 351 Polli Edoardo: Näherbaurecht zu Parzelle 352 Politische Gemeinde für Überdeckung Treppe zu Tiefgarage; 7. Parzelle 395 Pedrolini Cirillo: Näherbaurecht zu Parzelle 391 Politische Gemeinde für Gartenhaus; 8. Varia, anschliessend Abschluss des Versammlungsjahres mit Speis und Trank.

Die Botschaft und Einladung zur Gemeindeversammlung werden zu Händen der nächsten Gemeindeversammlung vom 30. November 2012 verabschiedet.

Diverse Beiträge: Es werden folgende Beitragsgesuche genehmigt: Concours Hippique Winter 2013 auf Schnee in St. Moritz; 100 Jahre Jubiläum Schweizer Nationalpark.

## Luca Hänni und DJ Ötzi am «ClauWau»

**Samnaun** Der Winter startet in Samnaun früh. Am 23./24. November startet die Ferienregion Engadin Samnaun mit der Eröffnung des Skigebiets in den Winter. Zur Feier des Saisonstarts in der internationalen Silvretta Arena Samnaun/Ischgl veranstaltet die Ferienregion am Samstagabend ein Gratiskonzert mit Luca Hänni. Der Gewinner von «Deutschland sucht den Superstar» 2012 gibt bereits um 13.00 Uhr im Restaurant Alp Trida im Skigebiet eine Autogrammstunde.

Das Open-Air-Konzert am Musella in Samnaun Dorf beginnt um 17.00 Uhr, der Eintritt ans Konzert ist für alle Besucher kostenlos.

Seit elf Jahren eröffnet Samnaun die Wintersaison mit einer Weltmeisterschaft der besonderen Art. Am 1. De-

zember ist es wieder soweit und Nikoläuse aus aller Welt reisen an, um die Besten ihrer Branche am ClauWau zu küren.

Mitten im Skigebiet der Silvretta Arena Samnaun/Ischgl müssen die Anwärter ihr Können zeigen. Bei den Wettkämpfen auf Schnee wird den Samichlaus-Viererteams in Sachen Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Nikolaus-Kompetenzen alles abverlangt. Beim grossen Finale am Musellahang in Samnaun Dorf machen die besten vier Teams vor versammeltem Publikum die Besten ihrer Zunft aus.

Der gebührende Abschluss der Wettkämpfe ist das anschliessende Open-Air-Konzert mit DJ Ötzi um 22.00 Uhr in Samnaun Dorf. Der Eintritt zum Konzert ist ebenfalls für alle Besucher frei.

## Dumeng Giovanoli erzählt

**St. Moritz** Am Montag, 19. November, um 20.30 Uhr, ist in der Veranstaltungreihe «Das Engadin leben» Dumeng Giovanoli im Hotel Laudinella an der Reihe. Er spricht mit dem sportbegeisterten Schulleiter Reto Mattosi.

Dumeng Giovanoli wurde 1941 in Sils geboren und lernte im Hotel Steffani St. Moritz Koch. 35 Jahre lang war er

mit seiner Frau Ursula und den vier Kindern Gastgeber in der Pensiu Privata in Sils, wo er auch heute noch gern am Herd steht.

Als Mitglied der Schweizer Ski-Nationalmannschaft errang er zwischen 1960 und 1970 zahlreiche Auszeichnungen, vor allem auch im Slalom, dem Schweizer Sorgenkind. (Einges.)

Vernehmlassung zur Teilrevision des kantonalen Fischereigesetzes: Die Teilrevision des kantonalen Fischereigesetzes wird zustimmend zur Kenntnis genommen, da vor allem Verbesserungen für die Jungfischer im Gesetz aufgenommen werden. Auf eine Vernehmlassung wird verzichtet.

Vernehmlassung zur Totalrevision des Gesetzes über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Graubünden

Die Totalrevision des Gesetzes über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Graubünden wird befürwortet und entsprechend der Fragebogen dazu beantwortet.

Ablehnung Pachtvertrag: Im Rahmen von Landabtauschen mit einem Landwirt wurden Nutzungen für Wald und Weide der Gemeinde zugesprochen. Nachdem der Pächter den Pachtvertrag für den auf bisherigem öffentlichem Grund (nun Privatgrund) abgeäunten Bereich nicht unterzeichnen wollte, obwohl ein symbolischer Pachtzins angeboten wurde, ist der Zaun auf die alte Privatgrenze zurückzusetzen, damit die Rechte der Gemeinde nicht tangiert werden.

Ablenkfütterung Bever; Massnahmen durch die Wildhut: Nachdem im letzten Winter im Dorf grössere Verbissschäden festgestellt wurden, ersucht der Gemeindevorstand die Wildhut, in Bever aktiv gegen das Wildfüttern zu werben (Flugblätter, Informationen etc.), da vor allem Hirsche in der Nacht regelmässig im Dorf anzutreffen sind.

Unterstützung für Kandidatur Olympia 2022: Der Gemeindevorstand beschliesst, sich positiv zu einer Olympia-Kandidatur zu stellen, da eine reine Kandidatur Innovation bringt und die Bevölkerung und Behörden zwingt, sich Gedanken über die Zukunft im globalen Tourismusmarkt zu machen. Grundsätzlich können aber nur kleine, feine, ökonomisch und ökologisch vertretbare Spiele stattfinden, da der Gigantismus wie bei anderen Spielen nicht wünschbar ist.

Eisplatzbeleuchtung: Die Öffnungszeiten für den Eisplatz Bever werden wie folgt angepasst: neu Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr, Freitag, Samstag jeweils bis 22.00 Uhr, zwischen Weihnachten und Neujahr abends jeweils bis 22.00 Uhr. (rro)

## Dia-Vortrag im «Bernina-Basislager»

**Celerina** Die Sektion Bernina des Schweizer Alpen-Club SAC möchte auch Nichtmitgliedern Gelegenheit bieten, faszinierendes aus der Welt der Berge zu erfahren. «Die Geologie der Alpen aus der Luft, mit Erinnerungen an «alte Bergsteiger Zeiten» lautet der Titel zum Dia-Vortrag mit dem Bergsteiger und Fotografen Ruedi Homberger. Der Anlass findet am Samstag, 24. November um 18.00 Uhr im Gemeindesaal von Celerina statt.

Ruedi Homberger berichtet über die Entstehung des Buches, das er mit Kurt Stüwe realisiert hat. Am Steuer der Piper Super Cub fliegt und fotografiert er vom Wienerwald bis zur Verdonchlucht, überall werden Erinnerungen an Berg- und Klettertouren wach und vereinigen sich hier zu Berg- und Flieger-Erlebnissen:

Der rund einstündige Vortrag ist öffentlich und wird für die SAC-Sektion Bernina neu zusammengestellt, die Engadiner- und Bergeller Berge werden speziell ins Rampenlicht gerückt. (Einges.)

Der Eintritt ist frei, Kollekte

## Atmen Sie durch – die Lungenliga

Spendenkonto: 30-882-0  
www.lungenliga.ch



Die Druckerei der Engadiner  
info@gammetterdruck.ch

# «Olympia ist nicht einfach eine St. Moritzer Geschichte»

Gian Gilli wünscht sich ein «Graubünden United», das gegen aussen geeint und stark auftritt

**Die kurzen Distanzen sind ein Pluspunkt im Konzept der Bündner Olympia-Kandidatur. Davon könnte auch das Unterengadin profitieren. Wie, soll nächste Woche diskutiert werden.**

RETO STIFEL

Die gute Nachricht für Gian Gilli am Donnerstagabend: Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) hat die

**Graubünden 2022 in der Engadiner Post/Posta Ladina**  
www.engadinerpost.ch/gr2022



Olympia-Botschaft zuhänden des Bündner Grossen Rates im positiven Sinn verabschiedet. Das hat Grossrat und WAK-Mitglied Georg Fallet der EP/PL gesagt. Weniger erfreut dürfte Gilli über den schwachen Publikumsaufmarsch anlässlich des Wirtschaftsforums der Nationalpark Region in Zernez gewesen sein. Das Thema Olympia vermochte nur wenige Unterengadiner zu mobilisieren. Trotzdem spürt Gilli, dass die Begeisterung für das Projekt

langsam wächst. Das hat er, der praktisch täglich in dieser Mission unterwegs ist, gerade wieder an einem Symposium von Sportmanagern in Luzern erlebt.

## Effort ist nötig

Abgestimmt am 3. März wird aber im Kanton Graubünden, also muss es den Promotoren gelingen, die Bündner Bevölkerung von einem Ja zu überzeugen. Dass es dafür «einen Effort» braucht, hat Gilli nicht nur im Unterengadin festgestellt. «Es braucht Hunger und die Motivation von allen, die Bevölkerung zu begeistern», sagt er. Stattdessen erlebt er ab und zu «eine gewisse Lethargie». Aber Gilli wäre nicht Gilli, wenn er dagegen nicht ankämpfen würde. Denn die «Kraft der Ringe» werde sich positiv auswirken und Wertschöpfung in alle Täler bringen. «Das ist keine St. Moritzer und Davoser Geschichte», sagte er. Auch das Unterengadin werde profitieren. Die kurzen Distanzen, ein wesentlicher Pluspunkt des Konzeptes, seien eine grosse Chance für das Unterengadin, das nahe an den Austragungsorten Davos und St. Moritz liege.

In 20 Gemeinden des Kantons sind «Überzeugungstätter» Gilli und seine Equipe in den kommenden Wochen unterwegs. Vor Ort sollen in Arbeits-



«Olympia ist eine Chance, in grossen Dimensionen zu denken.» Gian Gilli bei seinem Auftritt in Zernez.

Foto: Jon Duschletta

## Bigler im grossen EP/PL-Interview

Gastreferent am diesjährigen Wirtschaftsforum war der Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes, Hans-Ulrich Bigler. Die EP/PL hat Bigler am Rande der Veranstaltung getroffen. Und mit ihm über die Chancen und Risiken einer

Randregion, über die Revision des Raumplanungsgesetzes, den verpassten Abstimmungskampf zur Zweitwohnungsinitiative und Olympia gesprochen. Das Interview lesen Sie in der gedruckten Ausgabe vom kommenden Dienstag. (rs)

## M13 und seine Eskapaden

Diskussionen um die Gefährlichkeit des Bären

**Der Bär M13 ist in ein Ferienhaus im Puschlav eingebrochen. Gestern wurde vor Ort über den Problembären gesprochen. Rufe nach einem Abschuss wurden laut. Ein Experte sieht Lösungen.**

Die aktuelle Situation um den Braunbären M13, der im Puschlav sein Unwesen treibt, wird auf der Website der «Engadiner Post» aktuell aufdatiert. Gestern orientierten sich der Eidgenössische Jagdinspektor Reinhard Schnidrig und der Bündner Regierungsrat Mario Cavigelli direkt vor Ort über die Situation (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe).

Im Verlaufe dieser Woche ist Braunbär M13 zwei Mal in ein bewohntes Ferienhaus in der Puschlaver Maiensässregion auf 1700 Metern über Meer eingebrochen und hat nach Fressbarem gesucht – teilweise auch in einem Schopf gefunden. Ins Gebäude gelangte er, indem er eine Glastüre zertrümmerte, wie Wildbiologe Hannes Jenny vom Bündner Amt für Jagd und Fischerei auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda sagte. Der Bär habe eine grosse Menge Kartoffeln gefressen und eine Unordnung hinterlassen.

Der letzte eingewanderte Bär, der sich in ein Gebäude vorwagte, war JJ3. Er ist seit viereinhalb Jahren tot. Ihm wurde seine mangelnde Scheu vor Menschen zum Verhängnis. Im April 2008 erlegte ihn die Wildhut in der Region Thusis, danach wurde er als Präparat im Bündner Naturmuseum in Chur platziert. M13 ist in den Augen der Behörden nun ein Problembar.

Die Rufe nach einem Abschuss seien unnötig, hielt gestern der bekannte Bären-Experte Reno Sommerhalder fest. Aus Kanada seien Lösungen bekannt, wie man solche Konflikte erfolgreich und ohne Barentötung lösen könne. Auch in Kanada komme es vor, dass sich Bären auf der Suche nach Futter Zutritt zu Häusern verschaffen würden. «Solche Situationen sind heikel, denn Bären, die in einem Haus Futter vorfinden, können sich ein solches Verhalten angewöhnen und wiederholt Häuser aufsuchen», räumt Sommerhalder in einem Bulletin ein. In solchen oder ähnlichen Situationen würden Aktionen durchgeführt, so genannte «Ablenkfütterungen». Dabei sammle man Wild, das auf den Strassen getötet worden ist und verteilt diese Kadaver an den steilen Hängen abseits vom Dorf. Oder eben nahe dort, wo sich der Bär zur gegebenen Zeit aufhält. «Auf diese Weise lockt man ihn weg von den Menschen und hält ihn von den Dörfern weg», hält Reno Sommerhalder fest. Wenn der Schnee dann da sei und der Bär seinen Magen gefüllt habe, stünden die Chancen gut, dass er sich zur Winterruhe zurückzieht. Beim ersten Anzeichen von Bären-Aktivitäten im Frühling solle man nochmals gezielte Vergärmungsaktionen starten, um dem Bären die Gefahr der Nähe zu den Menschen in Erinnerung zu rufen. «Das Verhalten von M13 verdeutlicht, dass seine Fettreserven für den Winter noch nicht ausreichen», sagt Sommerhalder. Ohne genügend Fettreserven stünden jedoch die Chancen, dass M13 den Winter überlebt, schlecht. (sda/ep)

www.engadinerpost.ch

## Leitartikel

# Eine unnötige Weichenstellung

Die Wohninitiative verspricht Gutes – die Ziele aber werden nicht erreicht

**Am 25. November wird über die Initiative «Wohnen im Oberengadin» abgestimmt. Die Hauptforderungen der Initianten sind heute schon erfüllt.**

RETO STIFEL

Am 11. März haben die Stimmbürger Ja gesagt zur nationalen Initiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen». Sie haben damit in rund einem Fünftel aller Schweizer Gemeinden den Riegel für den Bau neuer Zweitwohnungen geschoben.

Die von der Societed Glista Libra lancierte Initiative «Wohnen im Oberengadin» möchte noch einen grossen Schritt weitergehen. Sie will, dass überall, wo Zweitwohnungen gebaut werden, mindestens gleich viele Erstwohnungen entstehen. Inklusiv altrechtliche Wohnungen, Wohnungen also, die heute mit keiner Verpflichtung belegt sind.

**Verschiedene Gründe für ein Nein** Ein ausgewogenes Verhältnis von Erst- und Zweitwohnungen und genügend bezahlbaren Wohnraum für Einheimische: Wer will das nicht? Doch braucht es dafür diese Initiative? Nein! Aus verschiedenen Gründen.

Ab dem 1. Januar 2013 können mit wenigen Ausnahmen – Stichwort bewirtschaftete Ferienwohnungen – nur noch Wohnungen für Einheimische gebaut werden. Ergo macht die 50-Prozent-Regelung im Bereich der Neubauten keinen Sinn. In diesem Zu-

sammenhang stellt sich auch die Frage, ob es die viel zitierte Wohnungsnot im Oberengadin überhaupt gibt? Rein statistisch gesehen ist die Antwort klar: Nein. Die Leerwohnungsquote beträgt gemäss den Zahlen des Bundesamtes für Statistik im Oberengadin 0,7 Prozent. Von einer Wohnungsnot wird bei einer Quote von 0,5 Prozent und tiefer gesprochen.

## Die Gemeinden sind gefordert

Die Frage nach der Bezahlbarkeit ist eine andere. Nur: wenn tatsächlich ein Mangel an günstigen Wohnungen besteht, sind die Gemeinden gefordert. Diese verfügen teilweise über beträchtliche, zweckgebundene Mittel, die sie gezielt für günstige Erstwohnungen einsetzen sollen. Eine Umfrage der EP/PL hat gezeigt, dass alleine die Gemeinden im Oberengadin über 500 neue Erstwohnungen bauen könnten. Dafür, dass diese dann auch tatsächlich realisiert werden, kann jeder einzelne Stimmbürger im Rahmen seiner demokratischen Rechte Druck machen.

Dass aufgrund des Zweitwohnungsbaustopps der Druck auf die altrechtlichen Wohnungen zunehmen wird, ist Fakt. Die Initianten unterstellen nun den Eigentümern pauschal, dass diese dem Druck nicht standhalten und ihre langjährigen Mieter auf die Strasse stellen, um mit einer Zweitwohnung das grosse Geld zu machen. Zu Unrecht. Gerade die Unternehmer, die viele solche Wohnungen besitzen, haben ein ureigenes Interesse daran, dass das Oberengadin auch als Wohnort attraktiv ist. Und dazu gehören

dann versuchen, die Bevölkerung zu überzeugen.

Für den Suscher Gemeindepräsidenten Emil Müller ist es die Region selber, die aktiv werden muss. «Wir müssen zeigen was wir haben und was wir wollen», sagte er. Georg Fallet ist überzeugt, dass der Grossanlass Tour de Ski von anfangs Jahr im Val Müstair die Olympia-Begeisterung im Tal auslösen kann.

Wie aber ist es mit den professionell vermieteten Zweitwohnungen, die gemäss Verordnung unbeschränkt weiter gebaut werden dürfen? Die Gegenfrage: Gibt es für solche Wohnungen überhaupt einen Markt? Heute schon besteht ein Überangebot an Ferienwohnungen. Dass in diesen gesättigten Markt Investitionen getätigt werden ist wenig wahrscheinlich.

## Weniger Wohlstand für alle

Das Ja zur Kontingentierung vor sieben Jahren und die Annahme der Zweitwohnungsinitiative im März werden weniger Stellen, Abwanderung und sinkende Einnahmen der öffentlichen Hand zur Folge haben. Und damit weniger Wohlstand für alle. Mit der Initiative «Wohnen im Oberengadin» nun bereits wieder eine Weichenstellung vorzunehmen, ist falsch und gefährlich. Die Gefahr, dass diese Abzweigung auf ein Stumpengleis mit stark eingeschränkten wirtschaftlichen Perspektiven für unsere Region führt, ist gross. Der Aufprall am Prellbock wäre ein harter.

Deshalb ein Nein zur Initiative «Wohnen im Oberengadin».

reto.stifel@engadinerpost.ch

Das EP/PL-Olympia-Dossier und die grosse Olympia-Umfrage finden Sie auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

# ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



## KULTUR KLUB KIRCHE FAMILIENNACHMITTAG:

**SONNTAG, 18. NOVEMBER, 14.00 Uhr**

### MORE THAN HONEY

Meisterwerk von Markus Imhof

**16.00 Uhr**

### HOTEL TRANSILVANIEN (3D)

Ein ganz besonderes Hotel!  
Filmspass für die ganze Familie

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

### ARBITRAGE

Richard Gere als skrupelloser Manager

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr



## SCHWEIZERPREMIERE!

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

# CINEMA REX PONTRESINA

Samstag, 20.30 Uhr

## NACHTLÄRM

Der packende Film von Christoph Schaub und Martin Suter um eine Babyentführung

Dienstag, 20.30 Uhr «Filmclub 2012»

## ATMEN

Ein kraftvoller, emotional aufwühlender Film aus Österreich

[www.cinema-pontresina.ch](http://www.cinema-pontresina.ch)



Folgende Mitarbeiter/-innen arbeiten ehrenamtlich für die Pro Juventute in Ihrem Wohnort:

*Sils:* Alexandra Cadossi

*Silvaplana:* Olivia Willy

*St. Moritz:* vakant

*Celerina:* Monika Gruber

*Pontresina:* Elisabeth Conrad

*Samedan:* Luzi Oberer (Präs.), Marion Barandun (Lt. Bezirksstelle, Markenverkauf)

*Bever:* Mägi Ineichen, Seraina Henkel (Buchhaltung)

*La Punt:* Käthi Davatz

*Madulain:* vakant

*Zuoz:* Diana Bassin

*S-chanf:* Andrea Feuerstein

Übrigens: Die gelben Markenbestellcouverts können Sie noch bis 1. Dezember an die aufgedruckte Adresse schicken. Wenn Sie kein Couvert erhalten haben oder bei Fragen: Tel. 081 852 17 38, Marion Barandun, Promulins 3, Samedan.

Wir danken Ihnen im Namen der Oberengadiner Jugend für die Unterstützung.

Auf Wiedersehen an den Weihnachtsmärkten von Samedan (6.12.) und Celerina (8.12.)

176.787.061

Zu vermieten ganzjährig an Ortsansässige **mitten in St. Moritz**

## grosses, helles Studio

inkl. Kellerabteil und WM/T zur Mitbenützung.  
Wohnfläche: 54 m<sup>2</sup>

Mietzins Fr. 1700.– monatlich inkl. NK-Akonto.

Chiffre W 176-787042 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.787.042

## Unsere Adventsausstellung öffnet auch dieses Jahr ihre Türe

Wir begrüssen Sie herzlich

**am Sonntag, 25. November von 10.00 bis 17.00 Uhr**

in der **Chesa Planta** und im **Blumengeschäft, Samedan**

Geniessen Sie die Adventsstimmung und verweilen einen Moment in unserer Kaffeestube



Fluors ed orticultura  
Malgiaritta Defilla  
Tel. 081 850 55 22

176.786.992

Zu verkaufen an den Meistbietenden

## GR 8..

Telefon 079 353 53 24

176.787.040

## Kaufe Bilder

von Pedretti, Olgiate, Porges, Honegger, Mili Weber, Not Vital, Carigiet etc. – oder Engadiner Landschaften.

Tel. 081 255 36 02/078 671 88 77

176.787.036

**Pontresina:** Ab Mitte April oder nach Vereinbarung möblierte

## 3-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. Fr. 1900.– mtl. inkl NK/ Garage, auch als Ferienwohnung.

Chiffre E 176-787026 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.787.026

In **La Punt** zu vermieten helle, sonnige

## 2½-Zimmer-Dachwohnung

mit zusätzlichem Galeriegeschoss, schöne Arvneinbauschränke und Küche, Cheminée, Fr. 1450.– inkl. NK, Fr. 130.– eigene Garage.

Telefon 079 354 75 10

176.786.496

## Inseraten-Annahme

durch

**Telefon 081 837 90 00**

In **Champfer** zu verkaufen evtl. zu vermieten

## 2½-Zi.-Wohnung oder Büro

Ausschliesslich als Erstwohnung! Sehr schön ausgebaut und sonnig. VP: Fr. 800 000.– inkl. 1 Autoeinstellplatz.

Anfragen an Telefon 079 621 74 94

176.787.034

## Samedan

Zu vermieten an zentraler, ruhiger und sonniger Lage in historischem Engadinerhaus, geräumige (106 m<sup>2</sup>), rustikale

## 3½-Zimmer-Dachwohnung

mit Cheminée, eig. WM/TU, Kellerabteil, Fr. 2360.– mtl. inkl. NK.

Telefon 081 850 02 01

176.786.937

Zu vermieten ganzjährig an Ortsansässige **im Zentrum von St. Moritz** eine moderne, helle

## 2-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche: 56 m<sup>2</sup>  
Wohn-/Essbereich mit Küche, WC/Bad, Schlafzimmer, Kellerabteil, WM/T zur Mitbenützung.  
Mietzins Fr. 2200.– monatlich inkl. NK-Akonto.

Chiffre L 176-787043 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.787.043

## Wollen Sie, dass Ihre Mietwohnung in Zukunft so aussieht?



Deshalb ein klares **NEIN** zur Initiative **Wohnen im Oberengadin.**

Die Initiative verhindert Investitionen in einheimische Mietwohnungen.



zur langfristigen Miete

## Silvaplana in 3-Familien-Haus

4-Zimmerwohnung BGF 103m<sup>2</sup>  
1 PP inkl. NK Fr. 2'300.00

2 ½-Zimmerwohnung BGF 65m<sup>2</sup> mit Gartensitzplatz  
1 PP inkl. NK Fr. 1'450.00

## St. Moritz mit Seesicht

3 ½-Zimmerwohnung BGF 85m<sup>2</sup>  
1 GP inkl. NK Fr. 2'900.00

## Pontresina mit Gletschersicht

Erstvermietung luxuriöse  
3 ½-Zimmerwohnung BGF 78m<sup>2</sup>  
1 GP inkl. NK Fr. 3'500.00

## Pontresina an bevorzugter Lage

für Einheimische - neue luxuriöse  
3 ½-Zimmerwohnung BGF 101m<sup>2</sup> mit sonnigem Gartensitzplatz  
1 GP inkl. NK Fr. 2'750.00

## Pontresina mit Panoramasicht

gemütliche möblierte BGF 101m<sup>2</sup>  
3 ½-Zi-Dachgeschosswohnung  
1 GP inkl. NK Fr. 2'500.00

## Zuoz möbliert mit Inventar

5-Zimmerwohnung BGF 138m<sup>2</sup>  
2 GP inkl. NK Fr. 4'000.00

Costa Immobilien AG

Tel. 081 842 76 60

[www.costa-immo.ch](http://www.costa-immo.ch)

Junge Frau, Muttersprachen Russisch und Deutsch, bietet

## Dolmetscherdienste und Unterricht

übers Wochenende und an Feiertagen an.

Natel 079 846 86 49

176.786.907

In **Zuoz** zu vermieten schöne

## 3½-Zimmer-Wohnung

## 4½-Zimmer-Wohnung

Auskunft und Besichtigung:  
Telefon 081 854 26 62

Zu vermieten evtl. zu verkaufen

## Ladenlokal ca. 70m<sup>2</sup>

an bester Passantenlage im Zentrum von **St. Moritz-Dorf**  
[cramer@cc-immobilien.ch](mailto:cramer@cc-immobilien.ch)

176.786.847

## Werben Sie zweisprachig.

Wir publizieren Ihr Inserat deutsch, romanisch oder zweisprachig.

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas

## TOP OF ENGADIN

# Corvatsch 3303

## Lawinenschüssen im Raume Corvatsch

Der Pistensicherungsdienst der **Corvatsch AG** beschiesst während der Wintersaison 2012/13 nach Neuschneefall und bei Lawinengefahr für die Sicherung der Pisten folgende Gebiete:

### Gemeinde Silvaplana

Piz Surlej Westhänge – Piz San Gian Westhänge, den Raum Koord. 783'500 bis 785'000 / 147'300 bis 149'000 und das Gebiet Chastelets, Koord. 782'000 bis 783'200 / 144'000 bis 145'000; Las Blais bis Pascal dal Crap Alv, Koord. 782'500 bis 783'800 / 146'600 bis 148'500

### Gemeinde Samedan

Vadret dal Corvatsch, Koord. 783'100 bis 783'600 / 142'600 bis 143'200 und Vadret da l'Alp Ota, Koord. 783'300 bis 783'700 / 142'500 bis 142'700

### Gemeinde St. Moritz

Hahnensee – Piz da l'Ova Cotschna – Spuonda Taschina – God da la Cravunera, Koord. 783'500 bis 786'000 / 149'000 bis 150'300

### Gemeinde Sils

Gesamtes Skigebiet Furtschellas/Sils

Das Begehen dieses Gebietes ist während den Schiesszeiten untersagt. Den Weisungen und Anordnungen der Organe des Pisten- und Rettungsdienstes ist strikte Folge zu leisten. Jede Verantwortung für Unfälle, die sich aus der Missachtung der Sicherheitsvorkehrungen ergeben, wird abgelehnt.

Im Bedarfsfalle muss auch während der Nacht geschossen werden. Auskunft über evtl. Schiesszeiten erteilt der SOS-Dienst der Corvatsch AG, Tel. 081 838 73 00 und 081 838 73 73.

Das Berühren bzw. Auflesen von Blindgängern ist auch nach der Schneeschmelze wegen grosser Gefährlichkeit verboten. Meldungen über aufgefundene Blindgänger sind zu richten an die Telefonnummer 117 oder Blindgänger-Zentrale, Thun – Telefon 033 223 57 27.

Silvaplana, im November 2012

Corvatsch AG | Via dal Corvatsch | CH-7513 Silvaplana

SILS + SILVAPLANA + ST. MORITZ



Wir vermieten ab sofort in Jahresmiete an der oberen Via Maistra:

## 1 Tiefgaragenplatz

Preis: CHF 170.00 pro Monat (CHF 2040.– p/a) zzgl. 8% MwSt.

Bei Interesse bitte folgende Telefonnummer anrufen:  
081 836 80 00 (ab 19. November ab 08.00 Uhr)

176.787.038

Via Rosatsch 9  
7500 St. Moritz-Bad

Blumengalerie

T 081 832 24 94 F 081 832 24 35

[info@blumengalerie.ch](mailto:info@blumengalerie.ch)

[www.blumengalerie.ch](http://www.blumengalerie.ch)

Einladung zur Weihnachtsausstellung  
Samstag, 17. November 2012  
16.00 bis 20.00 Uhr

176.786.345

# Eintauchen in eine vergangene Welt

Ein Fotografieprojekt des Künstlers Mark Blezinger zusammen mit dem Kulturarchiv Oberengadin

**Die dunklen Kammern des Kulturarchivs Oberengadin bergen Schätze aus längst vergangenen Zeiten. Für seine Arbeit haucht der Künstler Mark Blezinger den Gegenständen und Kostümen der Belle Époque wieder Leben ein.**

LORENA PLEBANI

Das Mädchen im hellblauen Ballkleid und kunstvoll hochgestecktem Haar hebt an zur eleganten Pose. Graziös streckt es beide Arme über den Kopf, ein Bein nach hinten gestützt. Die ledernen Schlittschuhe stammen aus der Zeit, in der das Eislaufen eben erst entdeckt wurde. Daneben steht eine vornehme Dame mit einem braunen Sonnenschirm aus vergilbtem Stoff und lächelt kokett in die Kamera. Den Arm hat sie auf einen imaginären Fenstersims gelegt. Für die nächste Aufnahme schaut die adlige Dame verträumt aus dem – nicht vorhandenen – Fenster. An ihrem feingliedrigen Handgelenk baumelt ein antikes, mit Perlen verziertes Handtäschchen.

Wären da nicht die Scheinwerfer, Blitzlichter und ein Fotograf mit Digitalkamera, der den beiden Models strikte Anweisungen gibt, könnte man meinen, sich mitten im 19. Jahrhundert zu befinden.

Doch die Szene spielt im Hier und Jetzt. Die zwei Fotomodelle Céline Blarer und Sabine Stastny schlüpfen in die Rolle zweier Tänzerinnen und lassen sich vom Fotografen Mark Blezinger für das ungewöhnliche Fotoshooting ablichten. Für die Arbeiten öffnete Dora



**Ein umgekippter Stuhl. Ein Mädchen, das am Fussboden liegt. Die fotografischen Kompositionen Blezingers regen die Fantasie an.**

Foto: Lorena Plebani

Lardelli, Leiterin des Kulturarchivs Oberengadin, die Türen der Chesa Planta in Samedan und stellte Räumlichkeiten sowie Requisiten und Kostüme zur Verfügung. Die verwendeten Kleider und Gegenstände sind aus dem Nachlass der Familie Berry und stammen aus der Jahrhundertwende.

## Geister, Feen und Kobolde

Die Fotomontagen des in Paris lebenden Künstlers haben eine mystische

Wirkung. Für seine Arbeiten, die aus mehreren übereinanderliegenden Komponenten bestehen, liess er sich von der Engadiner Sagenwelt inspirieren. Legenden um Feen, Eis-Schlösser in Felsen, Dämonen, Kobolde, Teufelsgesister, die ihre Unwesen treiben und Erzählungen von Blumenwesen sind Vorlagen seiner Ideen. Formen aus der Natur, Steine, Wasser, Wiesen, Landschaften, Menschen, aber auch geschichtsträchtige Objekte und Doku-

mente werden von ihm aufgenommen und in einen anderen Kontext gesetzt. «Ich möchte neue Welten entstehen lassen», erzählt der Fotokünstler.

Für die Aufnahmen arbeitet er am liebsten mit einheimischen Personen, die authentisch wirken. «Kannst du das Bein noch etwas höher heben? Und hochspringen? So elegant wie möglich, bitte!» Blezinger weiss genau, wie er seine Ideen und Vorstellungen umsetzen

will. Die zwei Models, Blarer und Stastny, folgen seinen präzisen Instruktionen ohne mit der Wimper zu zucken. Professionell und scheinbar unberührt von der nagenden Kälte im Raum, posieren und wenden sie sich wieder und wieder. «Kannst Du noch ein wenig nach vorne gehen? Nein, das war jetzt zu viel. Ein bisschen mehr nach unten schauen. Stell dir vor, du schaust in deine eigene Vergangenheit.» Blezinger ist auf jedes Detail bedacht.

## Wunderkammer Kulturarchiv

Das makellos erhaltene Wohnzimmer des alten Patrizierhauses mit seinen kunstvollen Wandgemälden und wertvollen Möbeln ist bereits für sich alleine ein Ort, an dem der Geist auf eine Zeitreise entführt wird. Mit den zwei Akteurinnen, die in den mit Spitzen verzierten Kostümen Szenen aus Geschichten oder Sagen darstellen, ist die Illusion vollendet. Das Mädchen im seidigen Korsett liegt mit offenem Haar am Boden. Darüber gebeugt die Dame mit Chignon. Blezinger erzählt in seinen Bildern Geschichten, welche Neugierde wecken, Unbehagen auslösen oder verzaubern.

Das Projekt entsteht in Zusammenarbeit mit dem Kulturarchiv Oberengadin und mit der Unterstützung der Dokumentationsbibliothek St. Moritz. Die Fotokompositionen werden im Engadin ausgestellt werden. Ort und Zeitpunkt sind noch nicht festgelegt.

Die Serie «Wunderkammer» widmet Blezinger dem verstorbenen Bildhauer Giuliano Pedretti. Dieser war Mitbegründer des Kulturarchivs und führte den Künstler in die Schätze des Archivs ein.

## Maurizio Pirola ist neuer ARO-Präsident

**Oberengadin** Anlässlich der Delegiertenversammlung des Verbandes Abwasserreinigung Oberengadin (ARO) wurde der St. Moritzer Gemeindevorstand Maurizio Pirola einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Er löst Marco Caminada ab, der infolge Wegzugs aus dem Oberengadin sein Amt niedergelegt hat.

Der neue Zweckverband mit sämtlichen Gemeinden von St. Moritz bis nach S-chanf war vor rund einem Jahr gegründet worden, um die Planung, den Bau und dann den Betrieb einer neuen, zentralen Abwasserreinigungsanlage in S-chanf zu gewährleisten. Wie der abtretende Präsident an der Delegiertenversammlung in Celerina informiert hat, sind die Vorbereitungsarbeiten am Laufen. So wurde vom Vorstand kürzlich die Firma Ryser Ingenieure AG aus Bern als Bauherrenberater bestimmt. In der so genannten Phase eins wird es nun um die Ausschreibung des Planerteams gehen oder auch um die Erstellung eines Projekthandbuchs.

Bereits entschieden wurde, dass wie beim Bau des Hallenbades/Sportzentrums St. Moritz ein Generalplanerteam eingesetzt wird. Gemäss Caminada wurde auch der Standort der neuen ARA in S-chanf Furnatsch, in der Nähe des Flablagers, noch einmal einer kritischen Prüfung unterzogen, aber für richtig befunden.

Ohne Gegenstimmen haben die Delegierten das Budget 2013 des ARO genehmigt. Dieses rechnet mit Aufwändungen von 785 000 Franken, das sind rund ein Sechstel der Gesamtkosten von fünf Millionen Franken für die ganze Projektierung. Gemäss Terminplan sollte bis 2016 ein abstellungsreifes Projekt vorliegen, Eröffnung der neuen ARA wäre 2020. (rs)

## Ein Ausflug in die Vergangenheit

maschinen ausgestellt. So zum Beispiel auch ein Nachbau der im Rätischen Museum in Chur aufbewahrten hölzernen Original-Druckpresse aus dem 17. Jahrhundert, auf der in Tschlin und Strada rund 200 Jahre gedruckt wurde. Zudem sind in der Stamparia Strada bedeutende Druckerzeugnisse aus der Region ausgestellt.

Für die Mitarbeiter der Gammeter Druck und Verlag AG war der Besuch in der Stamparia Strada ein eindrück-

liches Erlebnis. Die jüngeren Mitarbeiter erhielten einen Einblick in die Vergangenheit ihres Berufes. Die älteren und erfahrenen Mitarbeiter fühlten sich in ihre Lehrjahre zurückversetzt und sie konnten noch ihre Handsatzqualitäten unter Beweis stellen. Denn beim Handsatz setzte der Schriftsetzer Zeile um Zeile. Er entnahm dem Setzkasten die einzelnen Lettern und stellte sie im Winkelhaken zur vorgegebenen Zeilenbreite zusammen.

In der Stamparia Strada liegt die frühere Druckkunst zum Anfassen nahe. Die beiden Verantwortlichen für die Führungen in der Stamparia Strada, Gian und Georg Häfner, konnten auch ohne eigenen Gesellenbrief die Geschichte der gutenbergschen Erfindung kompetent erzählen und mit eindrücklichen Exponaten vorstellen. Ein Besuch im Buchdruckmuseum in Strada lohnt sich für alle.

(nba)



**Die Mitarbeiter der Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG wurden im Museum Stamparia Strada von Gian Häfner in die Vergangenheit entführt.**

Foto: Nicolo Bass

## Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Schlarigna

### Dumanda da fabrica

La vschinauncha da Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Schlarigna ho l'intenziun dad eriger sün la parcella nr. 188 üna pitschna pensa sur l'entreda principela da la chesa da scoula. Ils profils sun miss.

La documainta es exposta düraunt 20 dis tar l'uffizi da fabrica cumünel da Schlarigna. Protestas cunter quist intent haun dad esser motivedas e da gnir inoltredas in scrit a la suprastanza cumünela da Schlarigna, e que infra quist termin da publicaziun.

Schlarigna, 14 da november 201

Per incumbenza da l'uffizi da fabrica Uffizi cumünel da fabrica Schlarigna  
176.787.031

## Disco a Ftan cun Overdose e Nuotclà

**Giuventüna** In sonda, ils 17 november, ha lö illa sala polivalenta a Ftan la tschinchavla sairada da rock. La festa vain organisada da la giuventüna e cumainza a las 21.00. Il program da la sairada prevezza concerts da las gruppas indigenas da Paulin Nuotclà e «Overdose». Il chantautur Paulin Nuotclà es adonta da seis passa 60 ons bain cuntschaint eir al public giuven. Nuotclà po guardar inavo sün passa 40 ons carriera musicala. El vain accompagnà da Robert Stuppan e Reini Schmid. La gruppa da rock «Overdose» invezza exista pür daspö l'on 2000 ed as cumpuona da Andi Juon, Flurin Bezzola ed Andri Netzer. Per prolungir la not fin illas uras pitschnas han ils organisatuors ingaschà al DJ Blacky. (jd)



L'ouvra electrica vain fabricada illa costa suot la punt nouva e la veglia dal Tasnan tanter Ardez e Ftan.

## L'ouvra electrica Tasnan vain fabricada

Las lavuors cumainzan da prümavaira 2013

**Il cussagl administrativ da l'Ouvra Electrica Tasnan SA ha approvà d'incuort il credit da 25 milluns francs per fabricar l'ouvra idraulica Tasnan. Quista ouvra produirà forz'electrica per circa 4400 chasadas.**

L'ouvra idraulica Tasnan, ün'ouvra idraulica a pressiuon ota cun produczuon permanenta, trarà a nüz l'aua da la Val Tasna in Engiadina Bassa. Quista val fuorma il cunfin tanter ils territoris d'Ardez e Ftan. L'inchaschamaint esa previs d'eriger illa costa suot la punt da la via da colliaziun Ardez-Ftan. La centrala da l'ouvra idraulica gnarà fabricada in vicinanza da l'En. Cun üna

### Ardez e Ftan sun acziunaris

La società anonima Ouvra Electrica Tasnan SA (OET) es gnüda fundada als 31 october 2012. Ella ha seis sez ad Ardez. Acziunaris sun l'Axpö Power SA cun 93 pertschient, ils cumüns d'Ardez e da Ftan minchün cun 2,5 pertschient, la ditta Brüniger + Co SA da Cuaira cun ün pertschient e la firma Caprez Indschegnars SA da Scuol eir cun ün pertschient. (anr/fa)

prestaziun da 6,5 megawatts es voula prodüer bundant 19 milliuns uras kilowatt forza ecologica l'on. Quai correpuonda al consüm da circa 4400 chasadas. In sia sezzüda da marcurdi ha decis il cussagl administrativ da l'Ouvra Electrica Tasnan SA (OET) da realisar quist proget e da fabricar l'ouvra.

### Pudair tour in funcziun da l'on 2014

La Regenza dal chantun Grischun ha approvà la mità d'avuost da quist on il proget da concessiuon e da fabrica. Ils cumüns concessiuonaris Ardez e Ftan vaivan concess unanimumaing ils drets d'aua per ün'ouvra idraulica Tasnan fingià in avuost 2009 per mans da l'OET chi'd es lura gnüda fundada a la fin d'october da quist on. Sco cha l'OET comunichescha esa previs da cumanzar cullas lavuors principalas pella nouva ouvra electrica da prümavaira dal 2013. Cullas prümas lavuors preparatoricas, sco runcadas e vias d'access, s'haja cumanzà fingià quist on. Scha las lavuors da fabrica pon gnir realisadas sco planisà po l'ouvra idraulica Tasnan gnir misa in funcziun la fin da l'on 2014.

### Acceptà da tuot las organizaziuns

Il proget actual resguarda eir l'ecologia: «Cun repassar il proget primar esa gnü miss grond pais als aspets da l'ambiant, impustüt la quota d'aua restanta es gnüda augmantada», scriva l'OET. Chi detta lapro eir amo masüras da cumpensaziun ecologicas, sco la revita-

lisaziun da bratschs da l'En dvantats terrain ed il mantegnimaint da la prada süta. Causa chi'd es planisà da fabricar l'inchaschamaint pür suot la punt da la via da colliaziun dals duos cumüns Ardez e Ftan nun es la Val Tasna chi sta suot proteczuon da la cuntrada pertocca dal proget. Quai conferma eir Anita Mazzetta chi maina la gestiun dal WWF Grischun: «Cun quai chi vain trat a nüz be la part suot dal Tasnan chi'd es stipa po gnir schanià per gronda part il spazi vital dals peschs», disch ella, «listess esa important chi gnia fabrichà ün inchasch chi s'affà plü bain pussibel cun l'aspect da la cuntrada.»

### Entradas implü pels duos cumüns

Ils capos Jonpeider Strimer d'Ardez e Reto Pedotti da Ftan salüdan cha'l proget da l'ouvra dal Tasnan vain realisà: «Davo trais ons trattativas eschna uossa furtünats cha l'ouvra po gnir fabricada», disch Strimer, «quai significhava entradas considerablas pels duos cumüns, sajan quai ils fits d'aua, la partecipaziun al guadogn da la OET sco eir las entradas d'imposta pels stabilimaints chi vegnan fabricats süls territoris da Ftan ed Ardez.» Pedotti manzuna il sustegn da las abitantas ed abitants dals duos cumüns: «Tuottas duos radunanzas cumünalas han approvà quist proget unanimumaing, quai chi'ns ha natüralmaing fat grond plaschair.» (anr/fa)

## «Amacanto» cun duos concerts in Engiadina

**Cultura** Il quartet vocal «Amacanto» invida a duos concerts. In sanda, ils 24 november ha lö il prüm concert a las 20.00 illa baselgia Sonch Flurin a Ramosch. In dumengia, ils 25 november, chantan ils quatter engiadinais a las 17.00 a Puntraschna illa baselgia San Niculò. Il program da las sairadas musicalas «a capella» as cumpuona per gronda part da chanzuns cha'l quartet ha registrà da prümavaira da quist on. Il disc cumpact, nomnä simplamaing «Amacanto», cumpiglia 18 chanzuns in differentas linguas e genres musicals.

«Amacanto» vain fuormà da quatter amatuors dal chant. Ils Samedrins Gilbert Reber (bass), Schimun Janett (bariton) e Duri Janett (tenor) vegnan cumplettats cun Gian Nicolay (tenor) da Schlarigna. Dal 2008 s'han els chattats per cas in occasiun d'üna contribuziun musicala per üna nozza. Quist inscunter musical ha uni ils chantaduors e preparà la via per la carriera d'ün quartet vocal cun grond potential. (jd)



Tschernas cumünelas Samedan

**Jon Fadri Huder**

«our da persuasiun  
**PER LA BILINGUITED**  
in nossa vschinauncha»

candidat scu  
president cumünel

## Possedais ün'abitaziun tenor dret vegl?



Alura dschè **Schi** a l'iniziativa  
**VIVER IN ENGIADIN'OTA.**

Vus pudais druver e renover Voss'abitaziun  
eir in avegnir sainza restricziun.

### Imprender meglder rumantsch

das Buch	il cudesch
das Hörbuch	il cudesch auditiv
das Jugendbuch	il cudesch per giuvenils
das Kinderbuch	il cudesch d'iffaunts / d'uffants
das Kochbuch	il cudesch da cuschiner / cuschinar
das Lesebuch	il cudesch da lectüra
das Lieblingsbuch	il cudesch preferieu / preferi
das Liederbuch	il cudesch da chanzuns
das Malbuch	il cudesch da pittürer / pitturar
das Märchenbuch	il cudesch da parevlas / parabras
das Reisebuch	il cudesch da viedi / viadi
das Sachbuch	il cudesch tematic
das Schulbuch	il cudesch da scoula
das Skizzenbuch	il cudesch da skizzas
das Taschenbuch	il cudesch da giaglioffa
das Übungsbuch	il cudesch d'exercizis
der Wälzer (dickes Buch)	il cudeschun
das Wörterbuch	il dicziunari
das Wörterbuch (Wortschatz)	il vocabulari



### Uffants be «fö e flomma»

Fingià per la 23avla jada ha gnü lö in venderdi passà «la not dals raquints» a Zerne. Eir ils uffants da la prüma fin sesavla classa da Zerne han pudü as participar a quist evenimaint special. Üna part dals scolars vaivan imprints chanzuns, ballins e poesias, ch'els han preschantà in chasa da scoula. Oters invezza han quintà cun exaimpels ed in fuorma d'istorgias plain tensiuon, che chi significhava per els «fö e flomma». Ils scolars da la novavla classa han preschantà, insembel cun lur magister da chemia, experimaints intuorn l'elemaint fö. Ils uffants sun stats plainamaing surprais dals gös cul fö, da la «serp dal farao» obain dal uorsin da gomma chi s'ha scholt in füm. La saira han fat ils uffants, accompagnats da lur genituors, üna gita cun fuschellas sün Costetta, ingio cha ün grond fö, punsch, vin chod e surtuot üna pruna istorgias spettaivan sün els. (protr.) fotografia: Claudia Fasani

# La «Mirage» nascha i'ls schlers ad Ardez

Construir models: ün sguard i'l muond d'ün manster insolit

**Müdar la vita cumplettaing es minchatant be üna dumonda d'ün impuls. Andreas Hui dad Ardez ha gnü avant 20 ons il curaschi d'inchaminar quist pass – cun success.**

JON DUSCHLETTA

«Hui Modellbau» – la scrittüra sülla porta da la cuort es dezainta. Il sguard tras ils vaiders da la porta dan l'impreschiun d'üna remisa. Là, suot la prosma porta, üna sribla glüm. Ün stumpel, e fingià s'esa rivà i'l muond da las miniaturas. S'expuoner fond gronda reclama, quai nu correspuonda a'l character dad Andreas Hui. Bler plü jent la

vura'l in seis schlers, suot ils vouts bass, e's dedichescha cun üna pazienza stoisca a seis models. Quia, immez da trenins, üsaglias ed accessoris, ha Hui chattà seis muond, sia clomada.

In tuot la Svizra daja be amo s-chars 30 constructuors da models da trens. Bliers da quels han, sco Andreas Hui eir, chattà lur professiun sülla via laterala. «Quist manster nu poust imprendere» metta Hui in cler. «Quai es paschiun e be paschiun! Eir eu na stuvü pajar mias experiencias char ed insalà» guarda'l inavo. Hozindi vala eir per Hui la devisa: as specialisar, accumplir ils giavüschs da la cliantella in möd flexibel e perfect ed impustüt, restar fidel a la filosofia persunala. Andreas Hui lavura per quai eir daspö ons per la ditta «model rail ag» i'l principadi da Lichtenstein, ün dals plü importants furnituors da models da viafier da l'Europa.

## Sviada sur la gastronomia

Hui es creschü – dit proverbial – immez la viafier. Seis bap d'eira capostaziun da Bubikon il chantun Turich. Logic, cha sco uffant d'eira Andreas Hui adüna scha pussibel sül areal da la staziun. Intant cha oters uffants s'inscuntraivan sülla piazza da giovar, scuvriva el plü jent «seis» areal da marchanzia da la viafier. Surtuot las dresinas vaivan atrat il buonder dal giuven. Cun tschinch ons ha el fat las prümas experiencias cun üna viafier da model. Dürant ils ons ha'l construi almain quatter implants da model e sco normal, tils modifichà adüna darcheu. Amo adüna tegna'l via d'ün da seis gronds sömmis, nempe da pudair trar a nüz il palantschin illa chasa ad Ardez per construir ün implant tenor seis giavüschs, cun tuot quai chi tocca pro. E chë chi toccess pro, quai sa Hui massa bain. Sias



Andreas Hui es superbi da seis prüm model da la «S-Bahn» da Turich.

fotografia: Jon Duschletta



La lavur da construir ed imbellir models da viafier dumonda gronda pazienza.

## Premi d'innovaziun per lavur da paschiun

**Regiun Parc Naziunal** I'l rom da la sairada annuala dal forum d'economia da la Regiun dal Parc Naziunal es gnü surdat in gövgia a Zerne il premi d'innovaziun 2012 ad Eva e Lukas Brunner da Lavin. Il president dal forum d'economia, Emil Müller, ha surdat il premi in l'otezza da 1000 francs als manaders da la ditta «Brunner Guitars». In sia laudatio ha suottastrichà Müller, cha'l premi fetscha onur ad üna ditta pitschna e na uschè cuntshainta, ma listess fich innovativa. Lukas Brunner, figl d'ün falegnam, saja creschü i'l ambiand d'üna officina, ingio ch'el haja sviluppà fingià d'ün giarsunadi sia paschiun per la guitarra. Lukas Brunner ha incelet las reglas dal marchà modern. El exporta raduond 90 pertschient da seis prodots artisans a l'ester – grazcha a la vendita tras l'internet. Quatter da tschinch in-

strumaints vonda'l sur il mar, in America. Sia istorgia da success as basa surtuot sün lavur manuala da gronda qualità, ma eir sün üna idea geniale. Brunner ha inventà la guitarra transportabla. La construcziun da quista guitarra permetta, da demontar il culöz dal instrumaint in möd fich simpel. In seis plets d'ingrazchamaint ha Lukas Brunner dat curaschi als preschaints, da tour sù la sfida dal internet e profitar da las pussibilitats cha la rait spordscha güst eir a dittas pitschnas ed innovativas. Brunner ha per seir fat cler, cha sainza il grond sustegn da sia duonna Eva nu füss «Brunner Guitars» hoz là ingio ch'els sun. Dal 2000 sun ils Brunners gnüts a star a Lavin. Dürant l'inviern esa previs, d'inaugurar l'ingrondimaint da l'uffizina, cha Eva e Lukas Brunner fabrican actualmaing a Lavin. (jd)

pretaisas professiunalas sun part dal motiv, perchë cha'l proget resta inavant be ün sömni.

Ün oter sömni ha Hui però realisà. Avant 20 ons – el d'eira güsta 30 ons vegl e lavuraiva illa gastronomia sün seis manster da cuschinunz e camerier – ha'l trat ün strich suot sia vita da fin là. Andreas Hui s'ha algordà da seis hobi e d'üna chasa vöda ad Ardez, chi's rechattaiva daspö 50 ons i'l possess da la famiglia. «Crear models nun es dependent d'ün lö special», perquai d'eira Ardez la soluziun perfetta.

## Diriger il trenin cul iPhone

Il muond da Hui es fermamaing fixà sün las distanzas da 16, respectivamente 32 millimeters. Quai sun las masüras dals binaris dals models «HO» e «Spur 0». Il character da gö hajan pers ils trenins i'ls ons 90, disch Hui. «Hoz sun las pretaisas fich otas, ils detagls dals models sun adüna plü precis ed il svilup tecnic da binaris, transformaturs e composiziuns es enorm». Uschè vegnan realisadas hozindi üna gronda part da las locomotivas cun chips electronics, chi permettan ün manaschi professiunal da divers trens d'ün implant. «Hoz poss eu diriger üna composiziun cul iPhone opür cul computer» disch Hui superbi. Avant 20 ons d'eiran forza tschinch pertschient dals trens digitalisats, hoz sun quai almain 75 pertschient. «Be ün collecziunader chi metta seis trenin illa vaidrina, nu douvra üna versiun digitalisada».

Ün da seis prodots principals es la «Mirage». Na l'aviun, dimpersè üna

cumposiziun da viafier SBB/FFS, l'antecessur da la S-Bahn ed uschenomnà «Goldküstenexpress». Quist tren es gnü büttà illa fierramainta veglia l'on 2000. Daspö là es la cumposiziun, existenta da duos locomotivas e d'ün vagun d'immez, fermamaing recherchà in fuorma da model. Dürant ils ultims trais ons ha Hui fabrichà raduond 20 cumposiziuns in seis schlers ad Ardez. «Ils vegls amatuors dals models 'Märklin' han hoz abiadis e tras quai s'ha impizzà pro bliers darcheu il fö per lur vegl hobi», declera Hui la coerenza.

## «Zambriader» es sparmalond

Mincha constructur da models ha sias specialitats. Hui nu lavura pel solit cun models da la Viafier retica. Cha quai fetschan fingià avuonda oters, «eu a'm dedichescha plü jent a quels trens chi han fuormà mi'infanzia». Riond agiundscha'l: «mias algordanzas d'uffant a las visitas in Engiadina, cun viadis lungs e stantus illa Viafier retica, han sgüra eir influenzà meis pensar».

Il problem nun es avair avuonda lavur, dimpersè da pudair viver da quella. Per ün «workaholic» sco Hui, chi ha müda seis hobi in seis manster, esa evidaint: «la paja sün meis manster es colliada be cun l'ingeschamaint ch'eu sun pront da prestar. In vista ch'eu poss viver da meis hobi es il temp ch'eu investisch secundari». Per quai es l'indicaziun «zambriader» üna da las plü grondas sparmalaziuns per ün constructur da models.

Scha Hui guarda inavo, fess el hozindi amo üna vouta tuot listess. «Na tu-

ot», disch el davo ün batter d'ögl: «imprender mechaniker fin, füss sgüra la meglra basa per mia lavur sco cuschinunz». Andreas Hui ha battü duos muos-chas cun ün cuolp, el ha nempe tgnü seis manster sco hobi.

## Kurz und bündig

Seine Welt sind Eisenbahnmodelle. Andreas Hui ist vor 30 Jahren, als ausgebildeter Koch und Kellner, vom Zürcher Oberland nach Ardez gekommen. Mit im Gepäck der Wunsch nach Veränderung und ein grosser Traum: von seiner grossen Leidenschaft, dem Modellbau, leben zu können. Heute fertigt Hui mit stoischer Geduld und viel Fingerfertigkeit tagein, tagaus professionelle Eisenbahnmodelle. Neben eigenen Entwicklungen gehören auch Veredelungsarbeiten an industriell gefertigten Modellen zu seinem Tätigkeitsfeld. Hui bezeichnet sich selber als «workaholic» – Perfektionist könnte man hinzufügen. Hui, der von klein auf von Eisenbahnen und Güterbahnhöfen fasziniert war, hat seinen Traum von einer eigenen, grossen Modellanlage bisher nicht realisieren können. Seine Ansprüche an die «perfekte Anlage» haben das Projekt bisher nicht über die Papierform hinausgebracht. In seiner Werkstatt befasst sich Hui vorwiegend mit der Bahngeschichte aus seiner Jugendzeit, mit Kompositionen des Zürcher Verkehrsverbundes – und das mit Erfolg. (jd)



Andrea Gilli (a dretta) surdà il premi d'innovaziun 2012 ad Eva e Lukas Brunner da «Brunner Guitars».

fotografia: Jon Duschletta

## Stephan Bösiger ha referi sur dals Cristians in Egipta

**Lavin** Dürant ils mais d'utuon e d'inviern spordscha la Chasa Fliana a Lavin daspö plüs ons cuors e referats da tuot gener. Quist'eivna ha referi il ravarenda dad Ardez e Ftan Stephan Bösiger illa sala polivalenta da Lavin davart la situaziun dals cristians in Egipta. Ils referats cumainzan adüna cun üna meditaziun. Mardi passà han ils preschaints sco partenza dal referat chantà da cumünanza üna chanzun dal coral lod ed ingrazchamaint chi s'affaiva bain cul tema.

Da viver hozindi sco cristian in Egipta dvainta adüna plü greiv e plü privlus. La società egipziana es fich differenta. «I da populaziun chi viva sül pajais in cumünets in gronda povertà ed i da gliedud chi viva in cità ed es fich benestanta, ed eir cristians vivan tanter quella populaziun», ha declerà il referat

Stephan Bösiger. El ha manzunà ün exaimpel per muosser l'extremità tanter rich e pover. La populaziun richa guadogna lur raps cun firmas grondas e quellas sun derasadas sün tuot il muond ed invezza la populaziun povra ramassa e sorta immundizchas per surviver. Quellas grondas differenzas daja eir tanter ils cristians egipzians chi sun hoz amo desch pertschient da la populaziun.

Dal 2011 es statta la revoluziun in Egipta. Pac temp plü tard haja dat novas tschernas e cul nouv parlamaint es gnü elet eir ün nouv president. Quel tocca pro'ls moslims chi sun conservativs ed han l'interess cha la nouva constituziun dal stadi as basa sül coran e cha quel nu vain tradi. Quai ha consequenzas per tuot quels chi nu tegnan vi da las reglas dal coran o impustüt per

quels chi nu sun moslims, nempe pels cristians egipzians. Da tschella vart, sco cha Stephan Bösiger referischa, s'ingascha il minister da cultura da la nouva regenza egipziana per üna cultura averta e liberala. «Dimena ün pajais cun grondas cuntradicziuns», ha'l dit.

Stephan Bösiger ha declerà co cha la Baselia Copta ha tschernü il prinzipi november da quist on ün nouv papa. Üna sinoda da 2500 delegads ha fat üna selecziun ed our da quella sun gnüts tschernüts trais candidats valabels. Ils noms sun gnüts scrits minchün sün ün foglin e miss in üna coppala da vaider. Quella coppala serrada hana miss sün l'altar e davo desch dis hana trat la büscha. Üna tscherna tuottafat speciala e la baselia disch: «Nus vain fat las tschernas ed uossa dess Dieu trar la decisiun». (anr/rd)

# WIRTSCHAFTSRAUM OBERENGADIN QUO VADIS?

- Wie aus den Medien ersichtlich, werden in der übrigen Schweiz bereits tausende von Arbeitsstellen abgebaut. Hier seien nur einige Beispiele genannt: UBS, CS, Lonza und andere mehr.
- Im Oberengadin ist bis anhin die Wirtschaftslage noch mehr oder weniger intakt. Durch Inkrafttreten der Weber-Initiative wird sich die Situation aber bis zum Jahre 2014 im negativen Sinne gravierend ändern. Viele Betriebe müssen sich reorganisieren und zahlreiche Arbeitsplätze werden eliminiert. Auch Lehrstellen dürften im Zuge dieser Reorganisationen Mangelware werden.
- Wenn das Angebot auf dem Arbeitsmarkt knapp wird, werden demzufolge logischer Weise auch Abwanderungen aus unserer Region erfolgen. Die Steuereinnahmen der Gemeinden werden in den kommenden Jahren mit Sicherheit weniger werden.
- Es geht hier nicht um eine Panikmache, vielmehr sollte bedacht werden, dass man im Hinblick auf zukünftige Schwierigkeiten jetzt keine unbedachten Massnahmen trifft.
- Die bereits in Kraft getretenen Regelungen der einzelnen Gemeinden und die zusätzlichen Beschränkungen durch die Weber-Initiative reichen aus, um unsere Landschaft und Dörfer zu schützen.

**Darum legen wir am 25. November ein NEIN zur „Initiative Wohnen im Oberengadin“ in die Urne**

*Besorgte UnternehmerInnen diverser Branchen  
Angestellte, Lehrlinge und Eltern*

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00



Der Stern  
vom Engadin

La staila  
dal'Engadina

Adventsausstellung

Donnerstag, 22. November von 16.00 bis 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

belverde

Floristik · Ambiente

Via Somplaz 1 · 7500 St. Moritz · Tel. 081 834 90 70

176.787.027

## KONZERT

SAMSTAG, 24. NOVEMBER 2012, 20.00 UHR  
KIRCHE ST. KARL, ST. MORITZ BAD

SONNTAG, 25. NOVEMBER 2012, 11.00 UHR  
KIRCHE ST. KARL, ST. MORITZ BAD

KARL JENKINS: "THE ARMED MAN"  
A MASS FOR PEACE

AUSFÜHRENDE:  
CAMERATA ENGIADINAISA

SOLISTINNEN:  
MANUELA TUENA MENGHINI, SOPRAN  
MANUELA ZAMPATTI, ALT

DIREKTION:  
WERNER STEIDLE



EINTRITT FREI - KOLLEKTE

CONFISERIE HANSELMANN

November-Hits!

Täglich von 07.30 bis 19.00 Uhr

Via Maistra 8 · St. Moritz · 081 833 38 64 · www.hanselmann.ch

Arbeiten Sie in einem  
Hotel?



Dann stimmen Sie **JA** zur Initiative  
WOHNEN IM OBERENGADIN.

Aus Ihrem Arbeitsplatz könnten sonst  
schon bald Zweitwohnungen entstehen.

## «Engadiner Post/ Posta Ladina» Adventskalender

Ab 1. Dezember 2012!

### St. Moritz – 4½-Zi-Whg.

4½ Zi. (115 m²) unmöbliert,  
Seesicht, frei ab 1. Dezember 2012.  
Fr. 2200.– + Nebenkosten/Monat.  
Cristina 076 249 43 23

176.786.983

Silvaplana: Zu vermieten

### 3-Zimmer-Wohnung

neuwertig, Aussicht auf Berge und Seen,  
ged. PP, Miete Fr. 2000.– inkl. NK.  
Telefon 081 828 84 80

176.785.311

Samedan

Zu vermieten an zentraler, ruhiger  
Lage in historischem Engadinerhaus,  
geräumige (92 m²), rustikale,  
teilmöblierte

### 3½-Zimmer-Wohnung

mit Bad/WC, Dusche, sep. WC.  
Telefon 081 850 02 01

176.786.938

Silvaplana

Nachmieter gesucht per 1.1.2013

### 3-Zimmer-Wohnung

Sonnig, Balkon. Miete inkl. NK  
Fr. 1185.–, Garagenplatz auf Wunsch.  
Auskunft Tel. 078 613 03 31

176.787.017

Welcher Film  
läuft am Wochen-  
ende im Kino?  
Hier stehts.

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

## F. Duttweiler AG

Ihr kompetenter Partner der Haustechnik

### Lehrstellen 2013

Wir sind ein mittelgrosser Betrieb mit Sitz in Samedan,  
tätig in der Sanitärbranche sowie Bauspenglerei/Bedachungen.  
Per 1. August 2013 suchen wir noch Lehrlinge für die Ausbildung  
als:

- Sanitärinstallateur (3 Jahre)
- Spengler (3 Jahre)
- Dachdecker (3 Jahre)

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit  
mit guten Lernbedingungen.

Sollten Sie Interesse haben, erwarten wir gerne Ihre schriftliche  
Bewerbung.

F. Duttweiler AG  
San. Anlagen/Bauspenglerei  
Quadratscha 15, 7503 Samedan  
Telefon 081 851 07 50  
info@duttweiler-ag.ch  
www.duttweiler-ag.ch

176.786.996

immobilien  
ENGADIN



### Erstwohnungen zu verkaufen

#### Pontresina

Chesa Graziella	3½-Zimmer-Wohnung	Fr. 820 000.–
Schloss 2A	3½-Zimmer-Wohnung	Fr. 1 556 000.–
La Mandra	2½-, 3½-, 4½-Zimmer-Wohnungen	Auf Anfrage

#### Madulain

Chesa Lodola	3½-Zimmer-Wohnung	Fr. 720 000.–
	4½-Zimmer-Wohnung	Fr. 1 100 000.–

Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina  
Tel. +41 81 842 80 88 – Fax +41 81 842 80 89  
triacca-engadin@bluewin.ch  
www.triacca-engadin.ch

# NEU: Skicross und Strecke

30. November -

2. Dezember 2012

# City St. Moritz Race



## Freitag 30.11.2012

AB 17.00 h

Startnummernausgabe in der Infostelle St. Moritz und Besichtigung der Skicross Strecke

17.45 - 19.30 h

Quali Team Race

19.30 - 20.00 h

Ski Fashion Präsentation mit Mouvats Dance Show

20.00 - 21.00 h

KO Runde und Finals Skicross

21.00 h

Siegerehrung im Zielgelände

21.30 - 22.30 h

Openair-Konzert mit Liveband Hang Loose

## MUSIK HIGHLIGHTS



## Samstag 01.12.2012

10.30 - 15.00 h

Schlittelpausch mit Airboards für Gross & Klein

AB 16.00 h

Startnummernausgabe in der Infostelle St. Moritz und Besichtigung der Skicross Strecke

16.45 - 18.15 h

Quali Family & Fun, Prominenz, Skischulen & Skiclubs, Teens

18.15 - 18.45 h

Ski Fashion Präsentation mit Mouvats Dance Show

18.45 - 19.30 h

Finals Skicross alle Kategorien

19.30 - 21.00 h

Openair-Konzert mit Remady feat. Manu-L

21.00 h - 21.30 h

Siegerehrung im Zielgelände

21.30 - 23.00 h

Openair-Konzert mit Liricas Analas

## Freitag, 30.11. -

## Sonntag, 02.12.2012

08.30 - 15.00 h

Skifahren auf dem St. Moritzer Hausberg und grosser Skitest auf dem Corvatsch

[www.engadin.stmoritz.ch/ski\\_opening](http://www.engadin.stmoritz.ch/ski_opening)

## LIVE MUSIC ACTS

### Freitag & Samstag

AB 22.30 h Musik in den Bars

Stübli FR: Darran Cooper  
SA: Stefan Thielen

Muli Bar FR: DJ Tanja La Croix  
SA: DJ Lady JC

**Jetzt anmelden!**

[www.stmoritz-cityrace.ch](http://www.stmoritz-cityrace.ch)



DOSCH GARAGE ST. MORITZ

Via Maistra 46 | Tel. 081 833 33 33 | www.doschgaragen.ch

# Eishockey 2. Liga

Eisarena Ludains



## EHC St. Moritz – HC Prättigau-Herrschaft

Samstag, 17. November, um 17.00 Uhr

**EK KÜCHEN**  
ENGADINER · KÜCHENCENTER  
7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA

**B Clà Bezzola**  
Schreinerei · Küchenbau

Tel. 081 856 11 15  
info@bezzola.ch



**Werkzeug  
Haushalt**

St. Moritz  
Tel. 081 833 49 50  
Fax 081 833 36 70

Schlüsselservice · Tierartikel ·  
Hunde- und Katzenfutter  
Telefon 081 833 83 80

**24h-Service**

aller Ölbrenner-Typen  
Flügeliger Feuerungsservice  
GmbH

Telefon 081 833 70 96  
Ihr Team im Engadin

**FOPP  
ORGANISATION  
&  
TREUHAND AG**



Die Druckerei der Engadiner.  
Telefon: 081 837 90 90

E-Mail: druckerei@gammeterdruck.ch

Vielseitigkeit ist  
unsere Stärke.



Der EHC St. Moritz (heller Dress) erarbeitete sich in den ersten Partien immer viele Chancen, konnte sie aber zu wenig effizient nutzen. Archivfoto: Stephan Kiener

## Der Kampf der Verfolger

• **Dritter gegen Zweiter:** Auf der Ludains kommt es heute zum Duell der Verfolger des verlustpunktlosen Leaders Weinfelden. Nach Verlustpunkten stehen die Prättigauer um einen Zähler besser da als die St. Moritzer. Die heutigen Gäste im Engadin haben bisher überzeugt und erst einmal verloren, beim überraschenden 2:3 in Lenzerheide. Gegenüber der letzten Saison hat sich Prättigau-Herrschaft unter Trainer Dusan Haloun nochmals gesteigert. Offensiv und defensiv. Vor allem die Abwehrleistung der jungen Mannschaft ist beeindruckend, bisher haben die Prättigauer in sieben Partien erst 13 Gegentore einkassiert. Auf der Ludains treffen heute somit die beste und die drittbeste Defensive (St. Moritz) aufeinander. Wobei die Gäste auch offensiv zuletzt überzeugt haben. Am Dienstag haben sie beim SC Rheintal mit 4:0 Toren gewonnen.

• **Entscheidet das Powerplay?** Vermeiden muss der EHC St. Moritz in der heutigen Partie möglichst Strafen. Die Prättigauer sind bekannt für ihr gutes Powerplay. Die Engadiner ihrerseits haben in den ersten Spielen der Saison praktisch immer mehr Strafen geholt als der Gegner. Dank gutem Unterzahlspiel hielt sich der Schaden meist in Grenzen, doch die Unterzahlsituationen kosteten jeweils viel Kraft. Mit Disziplin und Ruhe im Spiel könnten viele Strafen vermieden werden. Die Trainer versuchen, im Training die

Spieler entsprechend einzustellen.

• **Fehlendes Training:** Sorgen bereitet den St. Moritzer Verantwortlichen zurzeit die Tatsache, dass die Mannschaft nie optimal trainieren kann. Nachdem Rafael Heinz aus beruflichen Gründen (Schule) drei Wochen im Training fehlte, ist es nun Gianluca Mühlemann, der aus den gleichen Gründen nur minimal trainieren kann. Und auch Sandro Lenz besucht in den nächsten Wochen die Schule im Unterland. Aus Verletzungsgründen fehlt beim EHC St. Moritz weiterhin Skorer Silvio Mehli, der aber nach seiner schwerwiegenden Fussverletzung das Training wieder aufgenommen hat. Ein Einsatz gegen Prättigau-Herrschaft kommt allerdings noch zu früh.

• **Rangverschiebungen in der Gruppe 2:** Die Wochentagsrunde, in der St. Moritz nicht im Einsatz stand, brachte in vier Partien klare Resultate (siehe Sportteil dieser Zeitung) und einige kleinere Rangverschiebungen. So musste Engiadina seinen vierten Platz an Wallisellen abtreten. Da die Teams aber relativ nahe beieinander liegen, ist bei jeder Runde mit Rangverschiebungen zu rechnen.

• **Die 2.-Liga-Partien vom Wochenende.**

Samstag:  
17.00 Uhr: St. Moritz – Prättigau-Herrschaft  
17.00 Uhr: Illnau-Effretikon – Wallisellen

17.30 Uhr: Rheintal – Weinfelden  
19.30 Uhr: Engiadina – Kreuzlingen-Konst.  
20.00 Uhr: Lenzerheide – Dielsdorf-Niederh.  
Sonntag: 18.30 Uhr: St. Gallen – Engiadina

• **Die besten Skorer der 2. Liga:**

Rolf Schrepfer (Weinfelden) 7 Spiele / 6 Tore / 20 Assists / 26 Punkte; Patrick Rothen (Weinfelden) 7/12/12/24; Roman Dolana (Weinfelden) 7/11/7/18; Mirco Steiner (St. Gallen) 7/8/6/14; Daniel Pfister (Prättigau-Herrschaft) 7/8/5/13; Andrin Siegrist (Prättigau-Herrschaft) 7/6/6/12; Tobias Plankl (St. Gallen) 6/8/3/11; Patrick Scheidegger (Prättigau-Herrschaft) 7/7/4/11.  
Ferner: Gian Luca Mühlemann (St. Moritz) 6/5/3/8; Gian Marco Cramer (St. Moritz) 6/1/5/6; Johnny Plozza (St. Moritz) 5/3/2/5; Marco Brenna (St. Moritz) 5/2/3/5.

### So flitzt der Puck

**Samstag, 17. November**

17.00 Uhr 2. Liga St. Moritz – Engiadina  
20.00 Uhr Nov. Top St. Moritz – Uzwil

**Sonntag, 18. November**

17.00 Uhr Jun. Top St. Moritz – GCK Lions  
13.00 Uhr Mini A Chur Capricorns – St. Moritz  
13.30 Uhr Piccolo A Meisterschaftsturnier in Davos  
13.00 Uhr Bini Meisterschaftsturnier in Davos

**EGPE**  
www.garage-planuera.ch  
G. Gredig  
Cho d' Punt 33 · 7503 Samedan  
Tel. 081 852 39 00 · Fax 081 852 39 18  
Ihre persönliche Garage  
Hopp... EHC St. Moritz!

**Sött mit em Auto öppis passiera,  
schnell am Giger telefoniera!**



**Giger AG**

Carrosserie- und Autospritzwerk  
7502 Bever  
Telefon 081 850 06 10

Ihr Haustechnik-Partner im Oberengadin:

**K+M Haustechnik AG**

Heizung · Lüftung · Sanitär · 24h-Service  
Telefon 081 828 93 93 · 7513 Silvaplana



www.ming-sils.ch T 081 826 66 34  
bus@ming-sils.ch F 081 826 61 55

Wir wünschen dem EHC St. Moritz  
einen erfolgreichen Match!

**Marco Beffa** GmbH

SCHREINEREI · ST. MORITZ

Tel. 081 834 82 05 · www.schreineribeffa.ch

Ihr Schreiner im Engadin



**Romano Pedrini**

Schreinerei · Innenausbau  
Via Chavallera 39b  
7500 St. Moritz  
7505 Celerina  
Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33

**Malergeschäft  
Oskar Kleger AG  
St. Moritz**

malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!

Telefon 081 833 18 17



**Der Treffpunkt für Einheimische  
im Dorfzentrum von St. Moritz**

Hotel Stefani, Sonnenplatz  
CH-7500 St. Moritz  
Tel. +41 81 834 99 99  
www.cavabar.ch

**CAVA BAR**

SCHREINEREI  
INNENAUSBAU  
KÜCHEN  
APPARATE-  
AUSTAUSCH  
**Silser  
Küchen**

**Noldi  
Clalüna**  
MASSARBEIT IN HOLZ

7514 Sils im Engadin  
Telefon: +41 (0)81 826 58 40  
Mobile: +41 (0)79 603 94 93  
www.schreineri-claluena.ch



**Amedeo**

Gipsergeschäft  
St. Moritz, Samedan  
Telefon 081 833 38 34, Fax 081 852 59 61



**MARTINELLI**

Bauunternehmung  
Gipsergeschäft

Tel. 081 833 39 25 info@martinelli-bau.ch  
Fax 081 833 92 90 www.martinelli-bau.ch

**AUTO Pfister AG**

7 Marken unter einem Dach



7503 Samedan - T 081 851 05 00 - www.autopfister.ch

## Doppelrunde für den CdH Engiadina

**Eishockey** In der Wochentagsrunde standen die beiden Engadiner Eishockey-Zweitligisten nicht im Einsatz. Der CdH Engiadina tritt jedoch an diesem Wochenende gleich zu zwei Partien an. Heute Samstagabend gastiert um 19.30 Uhr der Tabellenletzte Kreuzlingen-Konstanz in der Gurlainhalle in Scuol. Und morgen Sonntag spielen die Unterengadiner um 18.30 Uhr beim EHC St. Gallen in der Lerchenfeldhalle.

Die Aufgaben sind keineswegs so einfach, wie es aufgrund der Tabellenkonstellation zu sein scheint. Gegen Kreuzlingen-Konstanz ist Engiadina zwar hoher Favorit, aber da es in der 2. Liga keine leichten Gegner mehr gibt, sind Punkte nur mit hundertprozentiger Konzentration zu holen. Die Thurgauer weisen nach sechs Spielen erst einen Punkt auf und haben am Mittwochabend gegen Tabellennachbar Illnau-Effretikon deutlich mit 2:7 Toren verloren.

Im Aufwind befindet sich St. Gallen, das diese Woche auswärts bei Dielsdorf-Niederhasli gleich mit 9:3 Toren gewann und endlich seinen Vorschusslorbeeren gerecht wurde. Die Ostschweizer haben auf diese Saison hin rund ein Dutzend neue Spieler zugezogen und scheinen den Tritt nun gefunden zu haben.

Die Wochentagsrunde hatte im Übrigen die Folge, dass der CdH Engiadina hinter den EHC Wallisellen unter den Playoffstrich gerutscht ist. Die Zürcher haben in der Vorrunde einzig gegen Weinfelden und Prättigau-Herrschaft, also die zwei Ersten verloren, andererseits aber die Partien gegen Engiadina, St. Moritz und Rheintal noch nicht bestritten. (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die Resultate der Wochentagsrunde: Rheintal – Prättigau-Herrschaft 0:4; Wallisellen – Lenzerheide-Valbella 4:1; Kreuzlingen-Konstanz – Illnau-Effretikon 2:7; Dielsdorf-Niederhasli – St. Gallen 3:9.

Die Partien vom 17. und 18. November. Heute Samstag: St. Moritz – Prättigau-Herrschaft (17.00); Illnau-Effretikon – Wallisellen (17.00); Rheintal – Weinfelden (17.30); Engiadina – Kreuzlingen-Konstanz (19.30); Lenzerheide-Valbella – Dielsdorf-Niederhasli (20.00). Morgen Sonntag: St. Gallen – Engiadina (18.30).

1. SC Weinfelden	7	7	0	0	0	52:14	21
2. Prättigau-Herrschaft	7	6	0	0	1	41:13	18
3. EHC St. Moritz	6	4	1	0	1	22:17	14
4. EHC Wallisellen	6	4	0	0	2	25:24	12
5. CdH Engiadina	6	3	0	1	2	28:24	10
6. SC Rheintal	6	3	0	0	3	20:22	9
7. EHC St. Gallen	7	3	0	0	4	33:39	9
8. Lenzerheide-Valbella	6	1	1	0	5	15:30	5
9. Dielsdorf-Niederhasli	6	1	0	0	5	20:30	3
10. EHC Illnau-Effretikon	6	1	0	0	5	12:39	3
11. Kreuzlingen-Konstanz	6	0	0	1	5	14:46	1

## Verlängerung mit Cramer und Hofmann

**Eishockey** Der Eishockeyclub St. Moritz will Kontinuität: Er hat diese Woche die Verträge mit den Trainern verlängert. Der Ex-Internationale Gian Marco Cramer bleibt auch 2013/14 Spielertrainer der ersten Mannschaft (2. Liga). Der Samedner ist zurzeit im zweiten Jahr in dieser Funktion beim Traditionsverein tätig. Gleich um zwei Jahre verlängert worden ist der Vertrag mit dem jetzigen Cheftrainer Ueli Hofmann, der vor allem für die Planung und Ausbildung im Nachwuchsbereich zuständig ist. (skr)

## Keine Chance

**Eishockey** Wettingen-Baden scheint für die Engadiner Frauentteams in der Eishockeymeisterschaft C1 eine Nummer zu gross zu sein. Eine Woche nachdem sowohl Engiadina als auch Celerina im Engadin gegen die Aargauerinnen klare Niederlagen einstecken mussten, mussten die Unterengadinerinnen auswärts bei der 1:11-Niederlage erneut die Überlegenheit von Wettingen-Baden anerkennen. (skr)

# «Ich will die USA in weniger als 8 Tagen durchqueren»

Reto Schoch hat das «härteste Radrennen der Welt» bereits gewonnen und setzt sich neue Ziele

**Er kam, sah und siegte. Bei seiner ersten Teilnahme hat der Appenzeller Reto Schoch das «Race Across America» in Rekordzeit gewonnen. Im nächsten Jahr will er das Unmögliche erreichen.**

NICOLÒ BASS

Im Jahre 2005 hat der Appenzeller Reto Schoch als «Nobody» den Nationalpark Bikemarathon in der Fun-Kategorie in sechs Stunden und 42 Minuten gewonnen. Knapp dahinter der Scuoler Andrea Florineth auf dem 2. Rang. Beide kamen über 40 Minuten nach der Elite ins Ziel. Bereits damals merkte er, dass je länger das Rennen dauerte, desto besser kam er in Fahrt. Nach dem Bikemarathon reiste der unbekanntere Reto Schoch zur beruflichen Weiterbildung nach Amerika. Bevor er in die Schweiz zurückkehrte, durchquerte der doktorige Maschineningenieur mit Mountainbike und viel Gepäck die USA von der West- bis zur Ostküste in über 30 Tagen. Mit dieser Erfahrung in den Beinen setzte Schoch neue Ziele: Als schnellster Mensch mit eigener Muskelkraft die USA durchqueren!

Diese Idee hatten schon viele andere vor ihm. Auch deswegen wurde bereits vor vielen Jahren das Ultracycling-Rennen «Race Across America» erfunden. Reto Schoch hat sein Ziel zur Le-

bensaufgabe gemacht und im Jahr 2010 mit intensivem Rennvelo-Training begonnen. Als im Herbst 2011 das Projekt auch finanziell gesichert war, blieben Schoch knapp neun Monate Vorbereitungszeit für das mit 4800 Kilometer und 33000 Höhenmetern härteste Velorennen der Welt. Andere Teilnehmer rechnen dafür mit rund vier Jahren Vorbereitungszeit. Als Neuling hat Reto Schoch bereits bei seiner ersten Teilnahme neue Massstäbe gesetzt. Er gewann im Juni das «Race Across America» in neuer Rekordzeit von acht Tagen, sechs Stunden und 29 Minuten.

### 600 Kilometer pro Tag

Kürzlich kam Reto Schoch als «Star» ins Engadin zurück und erzählte von seinen Erfahrungen anlässlich eines Events des Repower Veloteams Engadin. Er strampelte während des Rennens jeden Tag rund 600 Kilometer, sass 22 Stunden im Sattel und gönnte sich dann einen kurzen Powerschlaf von 90 Minuten und fuhr dann weiter. Während des ganzen Rennens schlief Schoch nicht mehr als achteinhalb Stunden. Während andere Teilnehmer mit Erschöpfungssyndromen, Lähmungserscheinungen, offenen Gesässen, Halluzinationen, Nackenschmerzen oder Magenproblemen kämpften, hatte der Appenzeller Wunderknabe Spass am Rennen, blieb von grösseren Beschwerden verschont und lächelte unermüdlich, als gäbe es nichts Einfacheres auf dieser Welt. «Ich wollte bei diesem Rennen meine körperlichen und geistigen Grenzen kennen lernen.» Doch am Atlantik angekommen, fragte er sich: «War das schon alles?». Bereits einen Monat später gewann Reto Schoch auch die Tortour – ein Nonstopp-Rennen über 1000 Kilometer durch die Schweiz – mit neuer Rekordzeit. Von der Konkurrenz wird das knapp über 50 Kilo leichte Naturaltalent hochgelobt. «Ich kann mich extrem fokussieren», erklärt sich Schoch sein Phänomen.

### Eigene Grenzen noch nicht erreicht

Der 34-jährige Senkrechttarter, der bereits die Königsdisziplin der Ultra-



22 Stunden fahren, dann 90 Minuten schlafen. Mit diesem Rhythmus gewann Reto Schoch das «Race Across America 2012». Foto: pd



Der Appenzeller Reto Schoch kann sich extrem auf ein Ziel konzentrieren.

## Harte Kämpfe um den Turniersieg

**Unihockey** Zum 14. Mal führte die Academia Engiadina in Samedan die beliebten Unihockeynachmittage für Schülerinnen und Schüler durch. 25 Teams aus dem Engadin und aus angrenzenden Tälern nahmen am Turnier teil.

An den zwei Mittwochnachmittagen wurde mit Einsatz, jedoch sehr fair, um

den schnellen Plastikball und den Sieg gekämpft. Es herrschte gute Stimmung in den Turnhallen der Academia Engiadina. Die Teilnehmenden, die wieder aus dem ganzen Engadin und sogar aus Filisur, Bergün, dem Bergell und dem Val Müstair nach Samedan angereist waren, spielten sich durch die Vorrunden bis zum Finale, dessen Sieg mit

einem Früchtekorb belohnt wurde. In der Primarstufe durfte das Team EHC St. Moritz aus La Punt den Korb mit nach Hause nehmen. Bei der Oberstufe entschieden die Monkey Punchin Kangoroos, eine Academia-Mannschaft, das Turnier für sich. Damit schliesslich keiner der Teilnehmenden leer ausging, erhielten alle als Erinnerung eine der beliebten Academia-Tassen. (Einges.)

Ranklisten:

4. bis 6. Klasse: 1. EHC St. Moritz (La Punt), 2. The Kings (Silvapiana), 3. Superflippers (Müstair), 4. Redbulls (St. Moritz), 5. 7 Donuts (Pontresina), 6. UHCC (Celerina).

7. bis 9. Klassen: 1. Monkey Punchin Kangoroos (2G Academia), 2. Blööää (3G Academia), 3. Bregaglia, 4. IIs Engadinais (M1 Lyceum Zuoz), 5. 2. Oberstufe Bergün, 6. Avrona 1955 (Tarasp), 7. Niemand (3. Sek. Samedan), 8. Gröllhalde Rocker (7. bis 9. Sek./Real Bergün).



Action pur und viel Spannung beim diesjährigen Unihockeyturnier der Academia Engiadina. Foto: pd

Reklame

**STOP**

## Schluss mit der Zwängerei im Oberengadin

# NEIN

zur Initiative „Wohnen im Oberengadin“ am 25. November

Kreis Oberengadin  
Circul d'Engadin'Ota

**Vollratsabstimmung über die Initiative «Wohnen im Oberengadin»**

Votaziun dal pövel inoltro l'iniziativa «Abiter in Engadin'Ota»

Wollen Sie der Initiative «Wohnen im Oberengadin» zustimmen?

Vögliun El/Elas accepter l'iniziativa «Abiter in Engadin'Ota»?

Vollratsabstimmung vom 25. 11. 2012

Votaziun dal pövel dals 25. 11. 2012

Nein

Antwort Resposta

Diese Parteien und Organisationen lehnen die Initiative ab:

- BDP
- CVP
- FDP
- SVP
- HEV Oberengadin
- HGV Oberengadin
- Hotelierevereine Oberengadin

Komitee "NEIN zur Zwängerei im Oberengadin" · Postfach 52 · 7500 St. Moritz

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

#### Samstag/Sonntag, 17./18. November

**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
Dr. med. Hasler /  
Dr. med. Klinke  
Tel. 081 833 83 83

**Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel**  
Dr. med. Kriemler  
Tel. 081 851 14 14

**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
Dr. med. Nagy  
Tel. 081 856 12 15

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf  
Telefon 144  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
St. Moritz, 24 h  
Tel. 081 833 14 14  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h  
Tel. 081 864 12 12  
Schweizerische Rettungsflugwacht  
Rega, Alarmzentrale Zürich  
Telefon 1414

### Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz  
Samedan  
Scuol  
Sta. Maria, Val Müstair  
Tel. 081 836 34 34  
Tel. 081 851 81 11  
Tel. 081 861 10 00  
Tel. 081 851 61 00

### Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan  
Tel. 081 852 15 16

### Opferhilfe

Notfall-Nr.  
Tel. 081 257 31 50

### Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils  
Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F. Zala-Tannö und  
Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan  
Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum  
7550 Scuol  
Tel. 081 861 00 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und  
Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol  
Tel. 081 861 01 61

Dr. med. vet. T. Theus, Müstair  
Tel. 081 858 55 40

### Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils  
Julier-Silvaplana-Champfèr  
Tel. 081 830 05 91  
Tel. 081 830 05 92

Champfèr-St. Moritz  
Tel. 081 830 05 93

Celerina-Zuoz, inkl. Albula und  
Bernina bis Hospiz  
Tel. 081 830 05 94

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen  
bis Il Fuorn  
Tel. 081 830 05 96

Guarda-Vinadi  
Tel. 081 830 05 97

Samnaun  
Tel. 081 830 05 99

Val Müstair bis Il Fuorn  
Puschlav bis Bernina Hospiz  
Tel. 081 830 05 98  
Tel. 081 830 05 95

## Selbsthilfegruppen

### AI-Anon-Gruppe Engadin

(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

### Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE

Auskunft Tel. 0848 848 885

### Lupus Erythematodes Vereinigung

Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
E-Mail: www.slev.ch

### Parkinson

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

### VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Beratungsstellen

### Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten  
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz  
schucan@vital-schucan.ch  
Tel. 081 850 17 70

### Regionale Sozialdienste

**Oberengadin/Bergell**  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Galliard,  
Claudia Vondrasek  
A l'En 2, Samedan  
Tel. 081 257 49 10  
Fax 081 257 49 13

### Bernina

Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini  
Via dal Poz 87, Poschiavo  
Tel. 081 844 02 14  
Fax 081 844 21 78

### Unterengadin/Val Müstair

Sozial- und Suchtberatung  
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker  
Chasa du Parc, Scuol  
Tel. 081 864 12 68  
Fax 081 864 85 65

### Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr  
www.alterundpflege.ch  
info@alterundpflege.ch  
Tel. 081 850 10 50

### CSEB Beratungsstelle Chüra –

Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,  
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch  
Tel. 081 864 00 00

### Pro Juventute

**Oberengadin**  
Engadina Bassa  
Tel. 081 834 53 01  
Tel. 081 250 73 93

### Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige  
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59  
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
Bauberatung: roman.braserol@bauberatungsstelle.ch

### Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband

**Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell**,  
Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88  
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 14.00-16.00  
**Beratungsstelle Unterengadin/Müstair**,  
Roman Andri, Tel. 081 253 07 89  
Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00

### Krebs- und Langzeitkranke

**Verein Avegnir:**  
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich  
**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle  
Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung  
nach telefonischer Vereinbarung.  
Tel. 081 252 50 90 / info@krebisliga-gr.ch

### KIBE Kinderbetreuung Engadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85  
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43  
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42  
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

### Chüra d'uffants Engadina Bassa

Canorta Villa Milla, Chasa Central,  
Bagnera 171, 7550 Scuol  
canorta.villamilla@gmail.com  
Tel. 081 862 24 04

### Mütter-/Väterberatung

**Bergell bis Samnaun**  
Angelina Grazia, Judith Sem  
Tel. 081 852 11 20  
**Val Müstair**  
Silvia Pinggera  
Tel. 078 780 01 79

### Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina  
Tel. 081 833 31 60

### Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi  
Tel. 081 850 03 71

### Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur  
Tel. 081 258 45 80

### Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemisch.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol  
Tel. 081 860 03 30

### Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)

lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz  
Tel. 081 834 46 44

### RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan  
Tel. 081 257 49 20

### BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Sekretariat: A l'En 4, Samedan  
Tel. 081 257 49 40  
- **Oberengadin/Poschiavo/Bergell:**  
Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44  
- **Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:**  
Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

### Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

### Schul- und Erziehungsberatungen

- **St. Moritz und Oberengadin:**  
francoise.monigatti@avs.gr.ch  
Tel. 081 833 77 32  
- **Unterengadin und Müstertal:**  
antonio.prezioso@avs.gr.ch  
Tel. 081 856 10 19

### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung  
- **Engadin, Müstertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo**  
- **Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa**

### Psychomotorik-Therapie

- **Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold**  
- **Unterengadin, Müstertal, Plav, Anny Untermährer**  
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85  
Scuol, Chasa du Parc, Tel. 081 860 32 00  
Prada, Li Curt, Tel. 081 844 19 37

### Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan  
Tel. 081 852 46 76  
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter  
www.engadinlinks.ch/soziales

## Kinotipps

**Cinema Rex Pontresina**, Tel. 081 842 74 84

### Nachtlärm



Ein junges Paar kann sein ewig schreiendes Baby nur zum Einschlafen bringen, indem es mit ihm Auto fährt. Bei einem dieser nächtlichen Ausflüge wird das Auto samt Baby geklaut und die Eltern verfolgen die unfreiwilligen Babydiebe im Mercedes eines Mannes, der an Reizdarm leidet. Der Schweizer Regisseur Christoph Schaub und sein Drehbuchautor Martin Suter ha-

ben sich nach ihrem Erfolgsfilm «Giulias Verschwinden» erneut zusammengetan und bringen mit «Nachtlärm» ein weiteres ungewöhnliches Werk ins Kino. Beeindruckend sind vor allem die Schauspielerinnen Alexandra Maria Lara als Mutter und Carol Schuler als Kidnapperin wider Willen.

**Cinema Rex Pontresina:**  
Samstag, 17. November, 20.30 Uhr.

### Atmen

Das Heimkind Roman hat wenig Chancen, aus der Jugendstrafanstalt herauszufinden, bis er einen Job in einem Bestattungsunternehmen bekommt, was den Teenager einen Weg in die Freiheit öffnen könnte. Ein starker Erstlingsfilm des Nachwuchstalents Karl Markovics mit einem grossartigen Laienschauspieler in der Hauptrolle, und trotz dem dramatischen Thema durchsetzt mit typisch österreichischem schwarzem Humor.



**Cinema Rex Pontresina:** Dienstag, 20. November, 20.30 Uhr im «Film Club 2012 – memories».

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55

### 96 Hours – Taken 2



Fortsetzung des Überraschungshits «96 Hours», die Star Liam Neeson in Istanbul die Rache skrupelloser albanischer

Mädchenhändler spüren lässt.

**Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 17. und 18. November, 20.30 Uhr.

### Arbitrage



Dem erfolgreichen Hedgefonds-Manager passiert ein folgenschwerer Unfall; seine gut gehüteten Geheimnisse drohen aufzublauen. Aber Miller lässt sich nicht unterkriegen und versucht mit allen Mitteln,

seinen Schein aufrechtzuerhalten. Auch wenn dies bedeutet, seine eigenen moralischen Grenzen zu überschreiten und auf illegale Methoden zurückzugreifen...

**Kino Scala, St. Moritz:** Dienstag und Mittwoch, 20. und 21. November, 20.30 Uhr.

### Breaking Dawn – Biss zum Ende der Nacht, Teil 2

Zweiter Teil des Finales der Twilight-Saga, in dem Bella und Edward um die Zukunft ihres Kindes kämpfen müssen und vor einer schwerwiegenden Entscheidung stehen.



**Kino Scala, St. Moritz:** Donnerstag und Freitag, 22. und 23. November, 20.30 Uhr.

## Kultur Club Kirche – Familiennachmittag

### More than Honey

Dieser bemerkenswerte Dokumentarfilm über das Bienensterben hat nun endlich Premiere in der Deutschschweiz. Auf keinen Fall verpassen!

**Kino Scala, St. Moritz:** Sonntag, 18. November, 14.00 Uhr.

### Hotel Transylvania (3D)

Humorvoller Animationsfilm über Graf Draculas Luxushotel, dessen Idylle jäh gestört wird, als ein menschliches Wesen sich in Draculas Tochter verliebt.

**Kino Scala, St. Moritz:** Sonntag, 18. November, 16.00 Uhr.

## Soziale Dienste

### Spitex

**Oberengadin:**  
Via Nouva 3, Samedan  
Tel. 081 851 17 00  
**CSEB Spitex:**  
Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch  
Tel. 081 861 26 26

### Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung,  
Haushalt und Pflege zu Hause  
Tel. 081 850 05 76

### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch  
Tel. 081 864 91 85  
Chur, engadin@prevento.ch  
Tel. 081 284 22 22

### Pro Senectute

**Oberengadin:** Altes Spital, Samedan  
Tel. 081 852 34 62  
**Unterengadin:** Jordan, Ftan  
Tel. 081 864 03 02

### Rotkreuz-Fahrdienst

Sekretariat Alters- und Pflegeheim  
Promulins Samedan  
Tel. 081 851 01 11

## Veranstaltungshinweise unter

[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)

[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)

oder im «Silsler Wochenprogramm»,  
«St. Moritz Aktuell»,  
«St. Moritz Cultur» und «Allegra»

## Pontresina Wochentipp



piz bernina Engadin



## Nordic Walking Treff

Für die, die es noch nicht auf die Skipisten zieht, sich aber trotzdem fit halten möchten, gibt es jeden Dienstag und Donnerstag den Nordic-Walking-Treff. Jung und Alt treffen sich dienstags um 09.10 Uhr und donnerstags um 14.10 Uhr in der Schalterhalle vom Bahnhof Pontresina. Während ca. 1½ Stunden bewegen Sie sich unter der Leitung einer SNO-Instruktorin durch die Landschaft rund um Pontresina und geniessen die Ruhe des Novembers. Stöcke können ausgeliehen werden und sollten einen Tag im Voraus unter Tel. +41 79 616 77 82 reserviert werden. Kosten pro Treff CHF 7.-, 10er-Abos CHF 50.-.

## Volleyball für alle

Ein weiterer Treff für Sportbegeisterte gibt es jeden Freitag ab 19.00 Uhr in der Turnhalle beim Schulhaus Pontresina. Der Volleyballclub Pontresina organisiert die wöchentlichen Volleyballabende für Anfänger und Fortgeschrittene ab 16 Jahren. Informationen gibt es unter Tel. +41 79 739 04 60.

## Live-Musik in der Pitschna Scena

Am Donnerstag, 22. November 2012, gibt es ab 22.00 Uhr Live-Musik in der Pitschna Scena zu hören. Das Soul- und Ska-Quartett «The Breakdown» aus Kanada kommt mit einer neuen CD im Gepäck nach Pontresina. Der Eintritt ist frei.

**Pontresina Tourist Information**  
Kongress- und Kulturzentrum Rondo  
Tel. +41 (0)81 838 83 00 · [pontresina@estm.ch](mailto:pontresina@estm.ch)



## Tourismus Albulatal mit Finanzsorgen

**Tourismus** Einer Tourismusorganisation, die an das Engadin angrenzt, geht es nicht gut. Der Verein Bergün Filisur Tourismus steht vor dem finanziellen Kollaps. Es seien Projekte realisiert worden, die nicht zu finanzieren gewesen seien, hiess es. Helfen müssen jetzt die Gemeinden.

Eine Analyse, verfasst von Tourismusfachmann Robert Wildhaber, kommt zum Schluss, dass nur Zahlungsaufschüben und Forderungsverzichte sowie betriebliche Massnahmen und politische Reformen den finanziellen «Gau» bei Bergün Filisur Tourismus noch abwenden können, wie der Verein mitteilte.

Vor drei Jahren stand der Verein finanziell auf gesundem Fundament, verfügte über liquide Mittel von einer halben Million Franken, die Rückstellungen betragen rund 640 000 Franken. Inzwischen beträgt die Nettoverschuldung eine halbe Million Franken.

Und im laufenden Geschäftsjahr wird ein Betriebsdefizit erwartet.

«Tolle Projekte» seien in den letzten Jahren realisiert worden, heisst es im Communiqué. Erwähnt werden der Bahnerlebnisweg oder ein Dienstleistungszentrum. Nicht bedacht wurde dabei die Finanzierung. Aber nicht die Tourismusorganisation allein soll für den finanziellen Absturz verantwortlich sein. Auch die Gemeinden hätten ihre Hausaufgaben nicht gemacht.

Geht der Tourismusverein pleite, würde die Nettoverschuldung von einer halben Million Franken den Gemeinden Bergün und Filisur angelastet. Das Steuer herumreissen wollen die Gemeinden kurzfristig mit einer Erhöhung der Kurtaxen. In Bergün wird am 21. November an der Gemeindeversammlung darüber abgestimmt. Zudem sollen im nächsten Februar die Gesetze über die Kurtaxen und die Tourismusabgaben revidiert werden. (sda)

## Abstimmungsforum 25. November

### Wo ist denn bitte die Zwängerei?

Die Zwängerei liegt meiner Meinung nach offensichtlich auf der Seite der Gegnerschaft der Wohn-Initiative.

Zum wievielten Mal wurde denn über dieses Thema schon abgestimmt? Und trotzdem negieren die Gegner der Initiative immer noch die Absicht des Volkes. Sie freveln weiter in der Baubranche. Ob die kommende Genera-

tion eine aus dem Gleichgewicht gebrachte Natur vorfindet und ob natürliche Prozesse nicht mehr abgewickelt werden können, ist den Gegnern wohl egal. Was mich erstaunt, ist die Tatsache, wie viele Parteien gegen diese Initiative sind. Worum geht es denn wirklich? Könnte es sich um Geld handeln?

Ilde Rechsteiner, Marthalen

## Vertreten kantonale Verbände die Basis?

Der Bündner Gewerbeverband äussert sich in der «Engadiner Post» vom 15. November erneut zur Abstimmung des TAG. Als aktiver Gewerbetreibender und Hotelier habe ich Mühe mit dem Eifer, mit welchem die Kantonalvorstände des Bündner Gewerbeverbandes und von hotellerie suisse Graubünden für ein Ja zum TAG werben. Haben Sie die Basis hinter sich? Wie wir alle wissen, gehen die Meinungen der Mitglieder in beiden Verbänden weit auseinander. Ohne eine deutliche Mehr-

heit der Mitglieder (und nicht nur der Vorstandsmitglieder) hinter mir zu wissen, würde ich es als kantonaler Vorstand unterlassen, mich so weit zum Fenster hinaus zu lehnen.

Ich und viele Mitglieder dieser beiden Verbände sind nicht der Meinung der beiden kantonalen Vorstände und wir stimmen Nein zum TAG.

Markus Hauser, Mitglied Gewerbeverband Graubünden und hotellerie suisse Graubünden, St. Moritz

## Forum

### Die Talentschule und die Hausaufgaben

Antwort an Marco Biancotti auf seinen Leserbrief in der EP/PL vom 15. November.

Der ehemalige Gemeindevorstand Marco Biancotti wirft in der EP/PL vom 15. November den Projektverantwortlichen der Talentschule St. Moritz/Champfer vor, ihre Hausaufgaben nicht gemacht und vor allem nicht informiert zu haben. Dazu Folgendes:

Seit rund drei Jahren wird am Projekt Talentschule St. Moritz/Champfer gearbeitet. Inzwischen ist aus der damaligen Vision ein greifbares Projekt geworden, das, bedingt durch das neue Schulgesetz, rechtens verankert ist. Sowohl der Gemeindevorstand wie auch der Gemeinderat St. Moritz haben über dieses Thema mehrfach beraten. Auch an öffentlichen Budgetsitzungen. Es fand zudem eine grosse öffentliche Veranstaltung Ende September statt und in den Medien wurde mehrfach darüber berichtet. Immer wurde ehrlich über

die Rahmenbedingungen orientiert: immer wussten die Interessierten, dass die Regierung noch nicht grünes Licht für die Bewilligung erteilt hat (diese aber seit September ankündigt) und die Schule nur unter Vorbehalt der Budgetsitzung vom 4. Dezember gestartet wird. Bis zum jetzigen Moment wurde noch kein Stuhl gekauft, kein Lehrer eingestellt und kein Vertrag abgeschlossen.

Und doch musste, will man ein Projekt wie dieses realisieren, parallel gearbeitet werden. Die Anmeldungen, die unter Vorbehalt entgegengenommen wurden, zeigen das Bedürfnis einer solchen Schule deutlich auf.

Wir sind überzeugt, dass die Talentschule Wirklichkeit wird.

Reto Matossi, Leiter Gemeindegemeinschaft St. Moritz und Projektverantwortlicher Talentschule St. Moritz/Champfer



## Von einem erfahrenen Schwinger lernen

Nach der Saison ist vor der Saison. Dieser Spruch gilt auch im Schwingsport. Eine gute Vorbereitung während der Wintersaison ist für jeden Schwinger eminent wichtig. Davon konnte der bekannte Bündner Schwinger Beat Clopath auch die Plaiver Jungschwinger überzeugen. Während eines zweistündigen Trainings hat Clopath die Jungschwinger in die Geheimnisse der «Bösen» eingeweiht. Nach der wichtigen Aufwärmphase in der Turnhalle ging es anschliessend

direkt in den Krafraum, wo das richtige Handhaben der Fitnessgeräte im Vordergrund stand.

Immer wieder wurde betont, wie wichtig das Wintertraining für aktive Schwinger sei und dass insbesondere Ausdauer, Kraft, Koordination und Gleichgewicht intensiv und regelmässig trainiert werden müssen. Bild: Beat Clopath bei der Gewichtstrainings-Demonstration mit den Jungschwängern.

Foto: Gian Rudolf Caprez

## Familienkino im Ciné Scala

**St. Moritz** Es ist November und schon Tradition, dass der ökumenische Kultur Klub Kirche wieder Jung und Alt zu einem Kinonachmittag ins Kino Scala St. Moritz einlädt. Dies am morgigen Sonntag. Ein spektakulärer Naturfilm und ein witziger 3D-Zeichentrickfilm zu einem familienfreundlichen Preis stehen auf dem Programm: Um 14.00 Uhr ist «More than Honey» zu sehen, der eindrückliche Film von Markus Imhoof über das Lebensschicksal von Bienen.

Mit dem Namen Markus Imhoof verbundenen sich bis jetzt Filmtitel von Klas-

sikern des Schweizer Spielfilms wie «Die Reise» (1986) oder «Das Boot ist voll» (1980). Dass er auch ein brillanter Dokumentarfilmer ist, beweist er jetzt mit einem Film über Bienen. Einzigartige Makroaufnahmen von Bienen im Fluge sind filmtechnisch sensationell, Imhoof beschränkt sich aber nicht darauf. Imhoof hat einen cineastisch perfekten und inhaltlich aufrüttelnden Film über eine Haustier-Art gemacht, die bisher mit dem possierlichen Biene-Maja-Etikett versehen wurde. Gleichzeitig gibt «More than Honey» einen Einblick in die «Seelenlage» von Bie-

nen. Anschliessend wird der sehr humorvolle, aber doch tief sinnige Film «Hotel Transsilvanien» von Sony Pictures, Regie Genndy Tartakovsky (ab 6 freigegeben) gezeigt. Das Hotel Transsilvanien ist die exquisite Adresse für Monster aller Art, denn es ist ein 5-Sterne-Hotel, welches von Graf Dracula persönlich betrieben wird. Werwölfe, Untote und Monster kommen hierher, wenn sie fernab der Menschen ein wenig Entspannung suchen und einfach nur so sein wollen, wie sie eben sind.

(Einges.)

## Engadiner Jugendliche als «Tüftler»

**Samedan** Lernende der Handelsmittelschule an der Academia Engiadina sammeln mit dem Miniunternehmen «dschember» praktische Erfahrungen. In Zusammenarbeit mit der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner stellen die Jugendlichen iPhone-Hüllen aus Arvenholz her. «dschember» ist am St. Moritzer Weihnachtsmarkt und am Samedner Klausmarkt mit einem Stand präsent.

Mit dem Miniunternehmen «dschember» nehmen Handelsmittelschülerinnen und -schüler der Academia Engiadina am nationalen Wettbewerb Young Enterprise Switzerland teil. Während eines Jahres wollen die Jugendlichen lernen, wie ein Produkt entwickelt, hergestellt und erfolgreich vermarktet wird.

Den Lernenden war wichtig, ein Produkt mit Bezug zum Engadin zu kreieren. Nach intensiver Ideensammlung kristallisierte sich eine iPhone-Hülle aus Arvenholz als innovatives und lokal verankertes Produkt heraus. Das Jungunternehmer-Team führte Ende Oktober eine Eröffnungsveranstaltung durch, um die Geschäftsidee der Öffentlichkeit vorzustellen und In-

vestoren zu gewinnen. In enger Zusammenarbeit mit der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan entstanden mehrere Prototypen, die laufend verfeinert wurden. Die besondere Herausforderung besteht darin, eine

präzise Passform bei hoher Stabilität zu erreichen. Inzwischen kann dieses Smartphone-Accessoire in Serie produziert werden und ist Anfang Dezember lieferbar. (pd)

Informationen unter: [www.young-enterprise.ch](http://www.young-enterprise.ch)



Die iPhone-Hülle aus Arvenholz.

Foto: pd

Weil Sie wissen,  
was wir tun.

[www.rega.ch](http://www.rega.ch)



## Forum

## Nachhaltige Olympische Spiele

Nachhaltig wären die Olympischen Spiele 2022 wohl auf jeden Fall für unsere Steuerzahler, welche dank den Bau ruinen noch jahrelang mit Schulden belastet würden. Für die Verbesserungen der Infrastruktur müssten wohl immense Summen benötigt und dringende kantonale und kommunale Arbeiten würden dann zum Teil zurückgestellt.

Was, wenn alle Hotels wochenlang vom Olympia-Tross belegt und die Pisten zum grossen Teil nicht zugänglich sind? Wo verbringen dann unsere treuen, jahrelangen Gäste ihre Ferien? Vielleicht an einem anderen Ort, wo sie dann finden, dort sei es eigentlich auch recht schön und dann für uns wegfallen würden?

Von den Politikern werden heute schon Millionenbeträge versprochen, mit Geld, das ihnen gar nicht gehört! Dafür sehen sie sich vermutlich bereits als Ehrengäste auf reservierten Tribünenplätzen, an Banketten und Auslandsreisen. Können sich diese Leute aber auch ein Bild davon machen, was auf uns zukommen würde? Alle rechnen wohl damit, dass es trotz Klima-Erwärmung auch in zehn Jahren noch genügend Schnee gibt!

Allein im Raum St. Moritz müssten innerhalb von zwei Wochen mit den alpinen Disziplinen, dem Skispringen samt Nordischer Kombination, den Bobfahrten mit dem ganzen Drum und Dran (wie Skeleton und Schlitteln) zeitgleich mehrere «Weltmeisterschaften» ausgetragen werden.

Für alle diese Wettbewerbe verfügen wir zwar über eingespielte Teams, welche bei bisherigen Grossanlässen ihr Leistungsvermögen bewiesen haben. Wie aber, wenn alles gleichzeitig in einer derart konzentrierten Zeit durchgedrückt werden muss? Sind Befürworter, die heute für Olympia 2022 stimmen, in zehn Jahren auch noch bereit, sich voll in den Dienst des Grossanlasses zu stellen?

Die Bobbahn wäre vermutlich mit allen Randdisziplinen während der ganzen Dauer voll ausgelastet, was aber, wenn ein Wärmeeinbruch alles verzögert? Drängt man uns dann anstelle unserer Natur- Bobbahn eine Kunst- eisbahn auf?

Momentan herrscht nach der Nordic-WM in Oslo und London 2012 eine grosse Euphorie, doch beide Orte verfügten über ein ungleich grösseres Einzugs-

gebiet als wir. Dort ging während den Wettkämpfen das Leben normal weiter wie bisher, während hier Einwohner und Gäste wochenlang mit Unzulänglichkeiten zu rechnen hätten! Wo sollten all unsere Voluntaris und die benötigten Kräfte für Ordnung und Sicherheit untergebracht werden. Denn ein Athletendorf wäre wohl kaum realisierbar.

Die neu erstellten Anlagen könnten kaum alle nachhaltig genutzt werden, denn die Nachfrage nach internationalen Wettkämpfen wird immer grösser, haben wir doch heute in der Schweiz schon Mühe, um für unsere bisherigen Anlässe einen Platz im Terminkalender zu finden.

Wenn man sich an Oslo mit den traumhaften Anlagen lediglich für die Nordischen Disziplinen erinnert, so kann man sich etwa ein Bild machen, was auf uns zukommen würde.

Und nun schwärmt man uns vor, wie nachhaltig diese Anlagen genutzt werden könnten. Doch wer übernimmt für uns die Garantie, dass wir nicht auf Bauruinen sitzen bleiben und wer hilft uns dann, wenn diese Anlagen alle unterhalten werden müssen?

Seit Jahren sollte in St. Moritz unsere Olympiaschanze erneuert werden und nun, da es endlich soweit wäre, muss alles zurückgestellt werden bis zur endgültigen Vergabe der Olympischen Spiele 2022! Allein die drei neuen Schanzen würden wohl kaum mehr «nachhaltig» genutzt, weil die Konkurrenz dank den überall gebauten Mattenschanzen enorm gross geworden ist. So wurde zum Beispiel unser traditionelles Springen am zweiten Weihnachtstag von den Nationen mehr und mehr gemieden. Als wir uns vor Jahren beim Skiverband darum bemühten, eine Mattenschanze zu bekommen, erklärte man uns, wir seien zu weit vom Zentrum der Schweiz entfernt. Diese Schanze wurde darauf in Kandersteg gebaut und ist heute eine Ruine.

Sicher könnten wir auch dies alles schaffen. Wie einfach aber diese Winterspiele sein würden, das hängt weitgehend von den Forderungen der Verbände und den Geldgebern ab. Bei aller Euphorie muss man sich wohl im Klaren sein: Weltmeisterschaften wie bis anhin ja, Olympia 2022 ist aber für uns mehr als eine Nummer zu gross!

Werner Dick, St. Moritz

## Die Regeln für das Forum

- (ep) Das FORUM ist in der «Engadiner Post/Posta Ladina» das Gefäss, in dem Leserinnen und Leser ihre Meinungen veröffentlichen können.
- Einsendungen erscheinen immer mit Vornamen, Namen und Wohnort.
- Anonyme Beiträge werden nicht veröffentlicht.

- Briefe und E-Mails müssen mit vollständiger Postadresse und Telefonnummer versehen sein.
- Die Redaktion behält sich vor, Forumsbeiträge zu kürzen und Titel zu setzen. Adresse: redaktion@engadinerpost.ch oder Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Postfach 297, 7500 St. Moritz

## Forum Wahlen Samedan

## Daniel Erne als Gemeindepräsident

Daniel Erne ist seit 2006 in unserem Advokatur- und Notariatsbüro tätig. Wir haben ihn in diesen Jahren als überlegten, fleissigen und kooperationsfreudigen Kollegen kennen gelernt, der mit viel Sachverstand, Übersicht und Effizienz die sich stellenden Probleme löst. Aufgrund seiner breiten Ausbildung als Ökonom und Jurist und seiner vielseitigen Berufserfahrung verfügt er für die Leitung einer Gemeinde über hervorragende Fähigkeiten. Diese

befähigen ihn auch zur effizienten Analyse und zur erfolgreichen Erfüllung von Führungsaufgaben, wie er schon bei seiner intensiven, wirkungsvollen und erfolgreichen Tätigkeit als Gemeinde-Vizepräsident in der Gemeinde Samedan während der letzten Amtsperiode bewiesen hat. Seine erfolgreiche Amtsführung ist allseits anerkannt und geschätzt.

Daniel Erne ist angesichts seiner Erfahrung und seiner Leistungen als

Gemeinde-Vizepräsident ein überzeugender Kandidat für das frei werdende Amt des Gemeindepräsidenten.

Er verdient aufgrund seiner persönlichen Voraussetzungen und seiner gezeigten Leistungen die allseitige Unterstützung zu seinem natürlichen Schritt vom Gemeinde-Vizepräsidenten zum Gemeindepräsidenten. Er wird Sie nicht enttäuschen.

Dr. Nuot P. Saratz, Pontresina

## Frischer Wind für Samedan

«Zum Weissen Kreuz» zu übernehmen und dieses mit seinen Cor-Kameraden erfolgreich zu führen.

Heute müssen wir aber vor allem nach vorne schauen. Intakte Infrastrukturen sind vorhanden, grosse Projekte sind abgeschlossen. Jetzt braucht es Ideen, Mut zu unkonventionellen Entscheidungen und vor allem viel Herz-

blut, all dies umzusetzen! Ich kann sagen, dass alle diese zukünftigen wichtigen Punkte wie auf Jon Fadri Huder zugeschnitten sind. Ich weiss zudem, dass es ihm ausserordentlich Freude bereiten würde, für die Bevölkerung von Samedan tätig zu sein! Machen und umsetzen – darum erhält er meine Stimme! Remo Fratschöl, Samedan

## Abstimmungsforum 25. November

## Licht am Ende des Tunnels

Interessant, wie man in den letzten Tagen verfolgen kann, wie manche Goldfische im Netz zappeln.

Sicher ist es unschön, mit dem Gefühl leben zu müssen, dass das Budget eventuell ab dem 25. November neu überarbeitet werden muss. Diese Aufgabe kann jedoch nach so vielem erfolgreichem Melken nicht so schwer sein. Hat schon einmal jemand nachgefragt, wie das so genannte Fussvolk budgetiert? Nein! Das Einzige, was man zu Ohren bekommt, ist, dass man freundlicher sein soll, lachen soll und mehr auf unsere Gäste zugehen soll. All diese Faktoren sind in meinen Augen Erziehungssache und können nicht an einem Freundlichkeitsseminar erarbeitet werden. Angesprochen wird

nur immer die Front, also das so genannte Fussvolk, nicht die, die die Preise «erfinden».

Ich denke, dass effektiv unsere Basis verändert werden muss, um die Motivation zum Allegra und bla bla bla... wieder herzustellen. Wie soll man sich freuen, wenn man bereits am Anfang des Monats weiss, dass man am Ende des Monats den Kitt aus den Fenstern fressen muss?

Unsere Fixkosten im Oberengadin sind einfach zu hoch. Ganz gross geschrieben das Wohnen. Sicher findet man laut UBS und CS freien Wohnraum, aber auch nur zu einem Bankersalär. Mit dem günstigeren Wohnraum alleine ist es nicht getan, auch andere Preispolitiken müssen neu überarbeitet

werden. Es kann doch nicht sein, dass man in St. Moritz-Dorf in einem ganz normalen Gastbetrieb um 17.00 Uhr nachmittags für einen halben Liter (Kübel) Calanda Bräu acht Franken hinblättern muss. Auch als zeitweiliger Nachtbus-Chauffeur stelle ich fest, dass ab 21.00 Uhr keine Bewegungen mehr in der Metropole St. Moritz stattfinden. Wer kann sich das noch leisten?

Ich freue mich, dass die Glista Libra die Initiative ergriffen hat und versucht, zu einem Teil eine neue Basis zu schaffen.

Freuen Sie sich auf bessere Wohnkonditionen und nehmen Sie mit mir als vermutlich letzte Chance die Initiative «Wohnen im Oberengadin» an!

Andrea Robbi, St. Moritz

## Wem sollen wir vertrauen?

Im Inserat vom Dienstag, 13. November, in der «Engadiner Post» bezieht sich die Societed Glista Libra auf den Flyer der Initiativgegner und verunglimpft die Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die seit Generationen im Engadin sind. Sie sprechen vom Stellenabbau in der Baubranche, welcher gemäss ihren Aussagen nur auswärtige Arbeitnehmer und Zulieferer betreffen soll. Dies ist ein Hohn und eine ungeheuerliche Ohrfeige an alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer, welche bereits heute ihren Arbeitsplatz verloren haben bzw. um ihre Arbeitsplätze und Existenz bangen müssen. Unabhängig davon, ob sie seit Generationen im Engadin oder kürzlich zugezogen sind oder von auswärts kommen, um im Engadin zu arbeiten.

Der Vorstand der SGL – welcher ironischerweise aus auswärtigen Zuzügnern

(Basel, Herisau etc.) besteht – will uns weismachen, dass Arbeitnehmer aus dem Engadin nicht betroffen sind. Das Gegenteil wird der Fall sein. Die Initiative gefährdet noch viel mehr Arbeitsplätze, und dies quer durch alle Branchen. 100 Arbeitsplätze in der Baubranche zu verlieren bedeutet, dass mindestens weitere 10 bis 20 Arbeitsplätze rundherum wegfallen (gemäss Studie Kanton Waadt, Juli 2012)!

Wollen wir Engadiner auf die SGL hören, um zu wissen, was für uns Engadiner gut ist, oder sollen wir jenen Arbeitnehmern und Arbeitgebern vertrauen, die seit vielen Generationen unsere Wirtschaft und die Gesellschaft im Tal massgeblich aufgebaut und entwickelt, Arbeitsstellen, Lehrstellen und Wohnraum für Einheimische geschaffen haben? Sämtliche bürgerliche Parteien, Handels- und Gewerbever-

eine, die Hotelierevereine, die Touristiker und der Hauseigentümerversand lehnen die Initiative ab. Ich glaube, das hat sehr gute Gründe und wir sollten ihnen vertrauen.

Ich rufe deshalb alle Engadinerinnen und Engadiner auf, unabhängig davon, ob alteingesessen oder zugezogen, an die Urne zu gehen und der SGL die rote Karte zu zeigen, indem sie Nein zur «Initiative Wohnen im Oberengadin» stimmen. Paolo Rota, St. Moritz

Redaktionsschluss  
Forumsbeiträge

Die Abstimmung zur Initiative «Wohnen im Oberengadin» sowie zum Tourismusabgabengesetz und die Gemeindewahlen in Samedan haben zu einer ungewöhnlich hohen Zahl von Forumsbeiträgen geführt. Die EP/PL stellt gerne die Plattform zur Verfügung, um die unterschiedlichen Ansichten abzudrucken. Da auch in den nächsten Tagen noch einige Beiträge zu erwarten sind, muss der Redaktionsschluss für Leserbriefe, die einen der Urnengänge vom 25. November betreffen, auf Montag, 19. November, 17.00 Uhr, vorgezogen werden. Nur Leserbriefe, die uns bis zu diesem Zeitpunkt erreicht haben, können am Donnerstag, 22. November, noch veröffentlicht werden. Am Samstag des Abstimmungs- und Wahlwochenendes werden keine Forumsbeiträge mehr abgedruckt. Besten Dank fürs Verständnis. (ep) Forumsbeiträge an: redaktion@engadinerpost.ch

## Wer schützt uns vor der Glista Libra?

Mit der Initiative «Wohnen im Oberengadin» gaukelt die Glista Libra vor, folgende Gruppen zu schützen: Junge, Alte, Familien, Mieter, Hotelangestellte, die ganze Tourismusbranche, Zweitwohnungsbesitzer, Unternehmer, Ferienwohnungsvermieter, Bergbahnen und natürlich die Umwelt. Aber wer schützt uns vor der Glista Libra? Sie zwingt eine unausgeorene, nicht umsetzbare Initiative vor den Stimmbürger. Doch den «Schwarzen Peter», die Umsetzung, überlässt sie dem Kreisrat und entzieht sich damit aus der Ver-

antwortung. Die Glista Libra wird weiter politisieren, ohne dafür geradezustehen. Konkrete, umsetzbare Vorschläge, wie die Wohnsituation im Oberengadin verbessert werden kann, fehlen vonseiten der Glista Libra. Mit dem Wissen, dass die Gemeinden konkrete umsetzbare Pläne für bezahlbaren Wohnraum für Einheimische haben, stimme ich am 25. November mit gutem Gewissen Nein.

Urs Höhener, Gemeinderat, Präsident hotellerieuisse St. Moritz

Reklame

## NEIN zum Tourismusabgabengesetz

## Wir wollen keine neue Steuer im Oberengadin!

Arquint Niculin, Bezzola Duri, Biancotti Marco, Biffi Andrea, Bonetti Maja, Bosshard Daniel, Brantschen Christian, Clavadätscher Christian, Clavadätscher Roberto, Conrad Claudio, Courtin Thomas, Cramer Eraldo, Danuser Hans Peter, Degiacomi Silvia, Degiacomi Regula, Duttweiler Gian Andrea, Ferrari Roman, Filosofi Walter, Fischer Sabine, Giovanoli Lucrezia, Godat Dominique, Haeffliger Mario, Hartmann Christian, Hauser Markus, Heer Urs, Hinzler Roland, Hunkeler Heinz, Jenny Matteo, Jurczyk Christian, Kilchenmann Marc A., Lareida Marianna, Lemm Jon Peider, Ludwig Andreas, Mathis Reto, Meng Reto, Merz Martin, Meuli Peter C., Moser Markus, Padrun Rino, Pawlowski Sebastian, Perl Annemarie, Pfäffli Michael, Pfäffli Esther, Pfister Urs, Pfister Jürg, Ruch Regula, Schucan Lucian, Testa Markus, Testa Leandro, Torri Irmi, Troncana Claudia, Dr. iur. Vital Peter Andri, Weidmann Linard, Weingart Giancarlo

www.tag-nein.ch

NEIN  
ZUM  
TAG  
25. NOVEMBER

## Nachruf

## Zum Gedenken an alt Regierungsrat Otto Largiadèr

Letzte Woche ist alt Regierungsrat Otto Largiadèr im Alter von 86 Jahren verstorben. Otto Largiadèr prägte die Bündner Politik während vielen Jahren. Zunächst war er in seiner Heimatgemeinde Pontresina als Kurdirektor und zu Beginn der Sechzigerjahre als Gemeindepräsident tätig. In diese Zeit fiel unter anderem die Verwirklichung der Kurortsplanung von Pontresina. Von 1961 bis 1974 gehörte er dem Bündner Grossen Rat an. 1974 wählte ihn dann das Stimmvolk in die Regierung. 1979 und 1984 war er Regierungspräsident. Nach dem Ausscheiden aus der Regierung Ende 1986 engagierte er sich wiederum als Gemeindepräsident sowie in verschiedenen Institutionen im Oberengadin.

Otto Largiadèr stand in seiner Regierungszeit dem Erziehungs- und Sanitätsdepartement vor. In diesem sehr grossen Aufgabenbereich, den die Regierung später nicht zuletzt aus Belastungsgründen auf zwei Departemente verteilte, realisierte Otto Largiadèr verschiedene Reformen und Bauvorhaben. Diese betrafen auf dem Gebiet der Bildung und Kultur schwingend die Volksschule und den Kindergarten, die Berufsbildung, das Stipendienwesen und die Hochschulbeiträge. Zudem zeichnete Otto Largiadèr für die Erarbeitung und Umsetzung einer um-

fassenden Museumskonzeption verantwortlich. Sodann war ihm die Förderung der sprachlichen Vielfalt in Graubünden ein grosses Anliegen. Im Gesundheits- und Sozialwesen fielen der Grundlagenbericht über die Planung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Bericht über Drogenprobleme mit konkreten Massnahmen zur Bekämpfung des Betäubungsmittelmissbrauchs sowie verschiedene Revisionen der einschlägigen Gesetzgebung in den Bereichen Krankenpflege, Spitalwesen und öffentliche Sozialhilfe in seine Amtszeit. Die psychiatrische Klinik Waldhaus wurde saniert sowie zahlreiche Bauten für Eingliederungsstätten, Spitäler und Alters- und Pflegeheime wurden erstellt.

Otto Largiadèr war Regierungsrat mit Leib und Seele. In seinem Arbeitseinsatz und in der Verwirklichung seiner Projekte kannte er wenig Kompromisse. Was er für richtig befand, versuchte er mit grossem Engagement umzusetzen. Dabei ging er häufig recht temperamentvoll ans Werk. Die Auseinandersetzung in der Sache und mit unterschiedlichen Standpunkten verlief konsequent und gradlinig. Der Erfolg gab ihm in vielen Fällen recht. Der Grosse Rat und das Volk stimmten häufig den von seinem Departement und der Regierung vorgelegten Geschäften zu.

Otto Largiadèr zeigte aber auch eine andere Seite als die des hartnäckigen Verfechters von Regierungsstandpunkten. Im persönlichen Gespräch und im Kontakt mit der Bevölkerung erwies er sich als umgänglicher, humorvoller und gesprächsbereiter Magistrat, der die Sorgen und Anliegen ernst nahm, die an ihn herangetragen wurden. Vorbildlich war insbesondere sein emotionales Engagement für die romanische und italienische Sprache in unserem Kanton. Unvergessen bleiben seine Schilderungen von der Jagd und seine grosse Verbundenheit mit der Natur. Die unvergleichliche Bergwelt des Oberengadins gab ihm zeitlichen Kraft, um seine vielfältigen Verpflichtungen kompetent und erfolgreich erfüllen zu können. Wir werden Otto Largiadèr in dankbarer Erinnerung behalten. Seiner Familie und seinen Angehörigen gilt unser ganzes Mitgefühl.

Barbara Janom Steiner,  
Regierungspräsidentin

### Veranstaltung

## Gesunde Ernährung an kalten Wintertagen

**Samedan** Am Dienstag, 27. November, findet im Personalrestaurant des Spitals Oberengadin um 18.00 Uhr ein öffentliches Diabetesbuffet zum Thema «Gesunde Ernährung an kalten Wintertagen» statt. Mit kalten Wintertagen verbindet man deftiges Essen. Beim Diabetesbuffet vom Spital Oberengadin wird aufgezeigt, wie man gesunde Ernährung und kalte Wintertage unter einen Hut bringt. Direktbetroffenen, Angehörigen und Interessierten bietet sich die Gelegenheit für einen Erfahrungs- und Wissensaustausch. Ebenfalls stehen Fachpersonen aus den Bereichen Ernährungsberatung, Medizin und Diabetesberatung den Gästen Red und Antwort. (Einges.)

Anmeldung bis 26. November 2012:  
Tel. 081 850 07 90, info@nudreschat.ch

**Inserate-Annahme**  
**081 837 90 00**

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche

**Sonntag, 18. November 2012**

**Silvaplana** 10.00, Pfr. Christian Werbter  
**St. Moritz-Dorf** 10.00, d, Pfr. Thomas Widmer  
**Celerina Crasta** 10.00, r/d, Pfr. Rico Parli  
**Pontresina Gemeindesaal San Niculò** 10.00, r/d, Pfr. David Last  
**Samedan Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr  
**La Punt, San Andrea** 10.00, d, Pfr. Urs Zangger  
**Zuoz** 10.30, d, Pfr. Lothar Teckemeyer  
**S-chanf** 09.15, d, Pfr. Lothar Teckemeyer  
**Zernez** 09.45, r/d, Pfr. Christoph Schneider  
**Lavin** 11.00, r/d, Pfr. Christoph Schneider  
**Ardez** 11.10, r, Pfr. Jon Janett  
**Ftan** 10.00, r, Pfr. Jon Janett  
**Scuol** 10.00, r, Pfr. Jörg Büchel  
**Sent** 10.00, r, Pfr. Stephan Bösiger  
**Ramosch, St. Flurin** 09.30, r, Pfrn. Bettina Schönmann

### Katholische Kirche

**Samstag, 17. November 2012**

**Silvaplana** 16.45  
**St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad  
**Celerina** 18.15  
**Pontresina** 16.45  
**Scuol** 18.00  
**Samnaun** 20.00  
**Valchava** 18.30

**Sonntag, 18. November 2012**

**St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf, 16.00 St. Karl, Bad, italienisch  
**Celerina** 10.00  
**Pontresina** 17.30  
**Zuoz** 10.00  
**Zernez** 18.00  
**Ardez** 09.30  
**Scuol** 09.30  
**Tarasp** 11.00  
**Samnaun** 08.50; 10.30, 19.00  
**Müstair** 10.00

### Evang. Freikirche FMG, Celerina

**Sonntag, 18. November 2012**

**Celerina** 10.00 Gottesdienst  
**Scuol (Galleria Milo)** 09.45 Gottesdienst

## Innovativer Gottesdienst

**Pontresina** Am Sonntag, um 10.00 Uhr, lädt die evangelische Kirchengemeinde Pontresina zu einem innovativen Gottesdienst in ökumenischer Offenheit in die Sela Niculò, den Kirchennebenraum der Dorfkirche San Niculò beim Rondo, ein. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von

den Akkordeonfreunden Bernina. Anschliessend wird zu einem gemütlichen und vertiefenden Zusammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die Feier steht unter dem geheimnisvollen Titel «Perlenschnur in roter Hand – che vuol dir il pled «wampum»?» (Einges.)

## Ökumenisches Senioren-Treffen

**St. Moritz** Das Bauen von Häusern ist auch nach der Abstimmung zur Zweit-Wohnungsinitiative noch immer ein Thema, das bewegt. Doch wie geht das überhaupt mit dem Bauen? Wer entscheidet darüber, ob und wie man bauen darf?

Beim nächsten ökumenischen Senioren-Treffen wird uns Herr Giachen Montalta vom Bauamt St. Moritz ein

Referat zur aktuellen Bautätigkeit in St. Moritz halten. Dabei erfahren wir mehr über die schützenswerten Bauten und eben auch, wie so ein Bauamt überhaupt funktioniert. Gerne beantwortet Giachen Montalta im Anschluss an sein Referat auch Fragen der Anwesenden. Danach folgt wie immer ein kleiner Imbiss und ein gemütliches Zusammensein. (Einges.)

Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der  
Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121, 2

In stiller Trauer  
haben wir uns verabschiedet von

**Dany Doppelfeld**

27. 3. 1991 – 9. 11. 2012

In seinem bewegten Leben hat er doch so viel erreicht.

Familie Doppelfeld, Angehörige und Freunde

## Sonntagsgedanken

### Bedenkenswert

«Ihr Christen habt in eurer Obhut ein Dokument mit genug Dynamit in sich, die gesamte Zivilisation in Stücke zu blasen, die Welt auf den Kopf zu stellen; dieser kriegszerrissenen Welt Frieden zu bringen. Aber ihr geht damit so um, als ob es bloss ein Stück guter Literatur ist, sonst weiter nichts.» (Mahatma Gandhi)

Bleibt Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, auch kurz die Luft weg, wenn Sie da hören, was der grosse Mahatma Gandhi, ein Hindu, schon vor einigen Jahrzehnten uns Christen vorhielt? Wären die biblischen Überlieferungen wirklich geeignet, unseren Zivilisationen mit solcher Schlagkraft Strategien aufzuzeigen, die – lösungsorientiert – Wege in friedlichere, gerechtere und schöpfungsgemässere Verhältnisse freisprengen könnten? Und sollten in den biblischen Schriften tatsächlich solche Strategien herauszulesen sein, was ich hier selbstverständlich bejahe, so möchten wir diese ja sicher nie (mehr) in einer solchen «Kriegssprache» in die Welt hinaus tragen, wie sie uns da entgegenschlägt.

Dass die Bibel durchaus ein Buch mit Sprengkraft ist, wollen wir gar nicht bestreiten. Der Inhalt ihrer Schriften befreit Menschen seit Jahrhunderten zu einem vertiefteren Gottesverständnis und zu hilfreichen Hinweisen für ein sinnerfülltes Leben. Nur ist uns allzu hitzköpfiges Christsein schon aus der Geschichte der Vergangenheit zu Recht nicht sympathisch. Und wenn wir heutzutage ungeschont damit konfrontiert werden, in welcher Art Glaubensüberzeugungen mit Dynamit und Sprengstoff – im wahrsten Sinne des Wortes – gewalttätig durchgesetzt werden, fühlen wir uns von all den schrecklichen Bildern angewidert, die uns täglich übers Fernsehen vor Augen führen, wozu religiöser Fanatismus fähig ist. Nein, «der Sprengstoff» des christlichen Glaubens möchte natürlich nie mehr Szenen dieser Art verursachen, sondern, nur im besten Sinne verstanden, unwürdige Ketten sprengen und Menschen in nah und fern zu einem Menschsein befreien, das auch menschenwürdig ist.

Doch müssten wir nicht trotzdem Gandhis Vorwurf kurz bedenken? Meditieren wir heute in unseren Kirchen und im stillen Kämmerlein biblische Texte lieber nur schöngeistig fürs eigene Seelenheil, ohne dass da etwas «Dynamit» zu riechen wäre, der die Kraft hätte, sicht- und spürbar friedvolleren Lebensraum frei zu sprengen? Hat Gandhi nicht ein klein wenig recht, dass wir abendländischen Christen die Pflege unseres Glaubens, wenn überhaupt noch, vordringlich als ganz persönliches Wellnessprogramm betrachten? Bevorzugen wir ausschliesslich solche Bibelzitate, die sich eben schöngeistig meditieren lassen und vergessen wir dabei, dass christliche Nachfolge immer auch öffentlich sichtbar Gestalt annehmen sollte? Gestaltungsformen der Art, die auch überzeugend etwas auszustrahlen vermögen von den Visionen, die es in den alten Quellen biblischer Dokumente (auch) zu entdecken gilt? Bedenkenswert...

Marlies Widmer-Burkhalter,  
Sozialdiakonin, St. Moritz

**Inserate.**

Wir beraten Sie  
unverbindlich.

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
www.publicitas.ch/stmoritz



# Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Ein Wachhund zum anderen:  
«Hörst Du nichts?»  
«Doch!»  
«Warum bellst Du dann  
nicht?»  
«Weil ich dann nichts mehr  
höre!»

## Mensch und Technik im perfekten Zusammenspiel

Helikopter-Rettungsübung am Corvatsch

**Eine blockierte Bahnanlage kann dazu führen, dass die Passagiere gerettet werden müssen. Diese Rettung muss trainiert werden.**

Ein strahlend sonniger Vorwintertag und perfekte Pistenbedingungen: Ideal also, um die ersten Schwünge der Saison auf der Piste zu machen. Doch bei der Bergfahrt mit dem Sessellift passiert es: Ein größerer technischer Defekt, die Bahn steht still und die Passagiere sitzen hilflos auf ihren Sesseln fest und müssen gerettet werden.

Dies die Ausgangslage für die Helikopter-Rettungsübung, die am vergangenen Donnerstag am Corvatsch durchgeführt worden ist. Beteiligt waren rund 45 Leute, Spezialisten der Corvatsch AG, die Rega-Crew, Rettungsspezialisten des SAC und Crewmitglieder der Swiss Helicopter AG Samedan. Als Übungsleiter fungierte Bergführer Dominik Hunziker.

Nach einem theoretischen Teil und dem Briefing durch den Chefpiloten der Heli Bernina, Thomas Bärufuss, konnte der praktische Teil mit der Sesselrettung gestartet werden. Mit höchster Präzision pilotierten die Piloten ihre Helikopter zum Einsatzort. Dort konnten die unter dem Heli angehängten Retter ihren Auftrag ausführen. Jeder Handgriff musste sitzen und auch der Helikopter musste im stabilen Schwebeflug gehalten werden. Die Rettungsleute bewiesen mit viel Können und Geschick, wie mit dem Zusammenspiel von Mensch und Technik eine erfolgreiche Luftrettung durchgeführt werden kann. Bei der abschliessenden Rettungsübung bei der unteren Sektion der Corvatschbahn musste eine Rettung von unten nach oben in die Kabinen durchgeführt werden. Im abschliessenden Debriefing wurde der Einsatz der Beteiligten gelobt. (ep)



Am Donnerstag fand am Corvatsch eine gross angelegte Rettungsübung mit Rettungsspezialisten der Rega, des SAC, der Swiss Helicopter AG Samedan und der Corvatschbahn statt.

Foto: pd

**Schlechtwettergedanken**

MARIE-CLAIRE JUR

Kürzlich fiel mir ein Büchlein in die Hände. Es war an einem dieser seltenen Tage, die im Engadin gleich neblig enden wie sie beginnen. Nichts zieht einen nach draussen, also kann man mit gutem Gewissen die hauseigene Bibliothek neu ordnen. Wie bei Leseratten üblich, vergessen diese bald ihre ursprüngliche Räumungsabsicht und widmen sich dem Lesen. «Die Kunst, Lehrer zu ärgern» ist eine vergnügliche Lektüre. In zehn Lektionen werden Anleitungen zum Ungehorsam vermittelt. In Text und Bild, genauer mittels satirischer Tipps, geistreicher Anekdoten und Illustrationen in Form von Tuschkarikaturen. Unvermittelt fühlt man sich an die eigenen Streiche aus der Jugendzeit erinnert: An den angesägten Lehrstuhl, an die öffentlichen Sitzbänke, die in der Silvesternacht im Dorfbach ihren neuen Standort fanden, an die selbstgebastelte Rohrbombe, die im Garten des Pfarrers ihre Wirkung nicht verfehlte. Alles Lausbuben- und Lausmädchenstreiche, über die gelacht werden darf.

Abends dann ein Dokumentarfilm im Fernsehen über die Gräueltaten des Zweiten Weltkriegs. Völkermord und Massensterben, anschliessend die TV-Debatte über Massenverführung, Mitläuferum und «Wehret den Anfängen». Über Mut, Feigheit und den Umgang mit Autoritäten. Wie war das mit dem Streiche-Spielen in der Jugendzeit? Vielleicht doch nicht so albern und unschuldig? Womöglich gar eine Lebens- und Charakterschule, die Schlimmes verhüten hilft? Bis ich eine Antwort habe, verschwindet das Büchlein «Die Kunst, Lehrer zu ärgern» nicht im Regal – Ordnung hin oder her.

marie-claire.jur@engadinerpost.ch

### Glückwunsch zum Studienabschluss

**Gratulation** Madlaina Jann-Zindel aus Pontresina hat im Herbst das Studienprogramm als Hebamme an der Berner Fachhochschule abgeschlossen. Ihre Bachelor-Thesis mit dem Titel «Erfahrungen der Eltern zu Hause nach

der Spitalentlassung ihres Frühgeborenen – Relevanz für die Hebammenarbeit in der Schweiz» erhielt dabei den Ehrenpreis für die beste Bachelor-Thesis. Wir gratulieren Madlaina Zindel-Jann ganz herzlich. (Einges.)

Reklame

### Schluss mit der Zwängerei im Oberengadin



# NEIN

zur Initiative „Wohnen im Oberengadin“ am 25. November

- Die Initiative ist durch die Annahme der Zweitwohnungsinitiative überholt
- Die Initiative gefährdet Arbeitsplätze und Lehrstellen
- Die Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative sind abzuwarten
- Der Dialog über die Zweitwohnungen ist konstruktiv weiterzuführen

Komitee "NEIN zur Zwängerei im Oberengadin". Postfach 52 · 7500 St. Moritz

#### WETTERLAGE

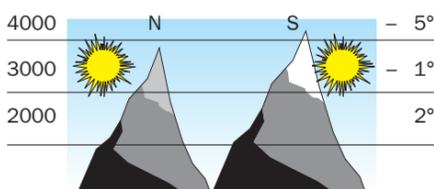
Die Grosswetterlage über Europa und dem Atlantik ist derzeit quasi eingefroren. Ein mächtiges und sehr kräftiges Hochdruckgebiet über Mittel- und Osteuropa blockiert weiterhin alle herandrängenden Atlantikfronten, die so gegen Nord- und Südeuropa abgelenkt werden.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Der Himmel zeigt sich nochmals in makellosem Blau!** Es gibt keine Wetteränderung. Hoher Luftdruck sorgt weiterhin für ungetrübten Sonnenschein von früh bis spät. Kaum eine Wolke ist zu sehen. Es bleibt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit zu mild. Frostige Temperaturwerte gibt es zu Tagesbeginn vor allem in den Tälern. Untertags stellen sich abgesehen von lokalen Mulden und Senken aber wieder überall deutliche Plusgrade ein.

#### BERGWETTER

Die Fernsicht auf den Bergen bleibt ungetrüb. Erste hohe Wölkchen können untertags höchstens ganz im Süden auftauchen. Auf den Bergen bleibt es deutlich zu mild, die Frostgrenze liegt oberhalb von 2500 m.



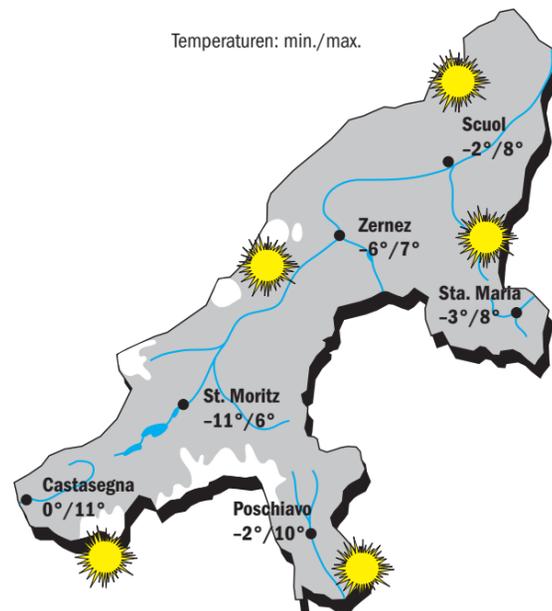
#### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 1°	O 14 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 8°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	- 2°	windstill
Scuol (1286 m)	- 2°	W 7 km/h

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 2 / 8	°C - 1 / 8	°C - 1 / 8

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -10 / 4	°C - 7 / 5	°C - 7 / 5